

# **BAND SIEBEN**

**Direction for Our Times  
Orientierung für unsere Zeit  
gegeben an Anne, eine Laienapostelin**

---

## **GRÜßE VOM HIMMEL**

---

**ÜBERSETZUNG DER IMPRIMATUR**

# DIÖZESE KILMORE

Tel. : 049 4331496  
Fax: 049 4361796  
Email: [bishop@kilmorediocese.ie](mailto:bishop@kilmorediocese.ie)  
Website: [www.kilmorediocese.ie](http://www.kilmorediocese.ie)

Bishop's House  
Cullies  
Cavan  
Co.Cavan

---

## **Bestätigung**

Hiermit gewähre ich eine Imprimatur für die nachfolgend angeführten Schriften von Anne, einer Laienapostelin, für welche das Nihil Obstat of Censor Deputatus Very Rev. John Canon Murphy, PP, VF, Bailieborough verliehen wurde:

### **Bände**

- Band 1 Gedanken über die Spiritualität*  
*Band 2 Gespräche mit dem Eucharistischen Herzen Jesu*  
*Band 3 Gott Vater spricht zu Seinen Kindern*  
*Die Gottesmutter spricht zu ihren Bischöfen und Priestern*  
*Band 4 Jesus der König*  
*Der Himmel spricht zu den Priestern*  
*Jesus spricht zu den Sündern*  
*Band 5 Jesus der Erlöser*  
*Band 6 Der Himmel spricht zu den Familien*  
*Band 7 Grüße vom Himmel*  
*Band 8 Ruhen im Herzen des Erlösers*  
*Band 9 Engel*  
*Band 10 Jesus spricht zu Seinen Aposteln*

### **Der Himmel spricht – Heftchen**

PS: Die Serie der Heftchen „Der Himmel spricht ...“ sind in den größeren Werken „Aufstieg auf den Berg“ und „Lektionen der Liebe“ enthalten und daher in dieser Liste der Schriften enthalten.

Die nachfolgenden Heftchen sind separat erschienen:

- Der Himmel spricht zu jenen, die das Fegefeuer fürchten*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die Gott zurückgewiesen haben*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die Schwierigkeiten haben zu vergeben*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die unter finanziellen Problemen leiden*  
*Der Himmel spricht zu jenen, die sich um die Rettung ihrer Kinder sorgen*

### **Bücher**

- Aufstieg auf den Berg*  
*Nebel der Barmherzigkeit*  
*In Klarheit dienen*  
*Lektionen der Liebe*  
*Leise Worte vom Kreuz*  
*Verwandelnde Gnade*  
*Buch der Monatsbotschaften*  
*Zusammenfassung der Heftchen „Der Himmel spricht ...“*  
*Buch: Gehorsam/Priesteramt (aus dem Buch „In Klarheit dienen“)*

*Heftchen „Jesus spricht zu dir“ (aus Band 4)*

*Jesus spricht zu den Kindern (aus Band 6)*

*Die Gottesmutter Maria spricht zu den Kindern (aus Band 6)*

*Die Karte*

Gezeichnet in Cullies, Cavan am 12. November 2013

Leo O'Reilly, Bischof von Kilmore

Siegel der Diözese Kilmore

# BAND SIEBEN

## Direction for our Times Orientierung für unsere Zeit gegeben an Anne, eine Laienapostelin

---

### *Grüße vom Himmel*

#### **Einleitung**

Liebe Leser!

Ich bin eine verheiratete Frau, Mutter von sechs Kindern und eine Secular-Franziskanerin (dritter Orden des Hl. Franziskus).

Im Alter von 20 Jahren wurde meine Ehe aus schwerwiegenden Gründen geschieden. Diese Entscheidung traf ich mit pastoraler Unterstützung. In den Mittzwanzigern war ich eine berufstätige Alleinerzieherin für meine Tochter. Als tägliche Messbesucherin und den dazugehörigen Kommunionempfang sah ich meinen Glauben als eine Stütze und begann meinen Weg hin zu Jesus (begleitet vom Dritten Orden der Franziskaner).

Meine Schwester reiste nach Medjugorje und kam voll des Heiligen Geistes nach Hause zurück. Nachdem ich von ihrer schönen Pilgerfahrt erfahren hatte, erfuhr ich eine noch tiefere Bekehrung. Im folgenden Jahr erlebte ich verschiedene Ebenen des tiefen Gebetes und hatte einen Traum in dem mich die Gottesmutter fragte, ob ich für Christus arbeiten würde. In diesem Traum zeigte sie mir, dass diese besondere geistliche Arbeit gleichzeitig bedeutete, dass ich von anderen in der Welt getrennt sein würde. Sie zeigte mir tatsächlich meine erweiterte Familie und wie ich von ihr getrennt sein würde. Ich sagte ihr, dass mir das nichts ausmachte. Ich würde alles tun, was von mir verlangt wird.

Kurz danach erkrankte ich an Endometriose (Verdickung der Gebärmutter Schleimhaut). Seither bin ich immer wieder krank, habe diese oder jene Beschwerden. Meine Krankheiten sind immer von der Art, die die Ärzte anfangs verblüffen. Das ist Teil meines Kreuzes, und ich erwähne es deshalb, weil so viele Menschen auf diese Weise leiden. Mein Arzt sagte mir, dass ich nie wieder Kinder bekommen würde. Als Alleinerzieherin störte mich dies nicht, und ich nahm es als Gottes Willen an. Bald danach traf ich einen wunderbaren Mann. Meine erste Ehe war annulliert, und wir heirateten und haben nun zusammen fünf Kinder.

In geistlicher Hinsicht hatte ich viele Erfahrungen einschließlich „innere Einsprechungen“, wie ich nun weiß. Diese Momente waren schön, und die Worte heben sich in meinem Herzen deutlich ab, aber ich war deswegen nicht aufgeregt, denn ich war zu sehr damit beschäftigt, meine Krankheiten und die Erschöpfung aufzuopfern. Es war für mich selbstverständlich, dass Jesus zu tun hatte, mich zu stützen, da Er mir eine Menge zumutete. Wenn ich zurückblicke, sehe ich, dass Er mich vorbereitete, Seine Arbeit zu tun. Meine Vorbereitungszeit war lang, schwierig und nicht sehr aufregend. Ich denke, von aussen betrachtet dachten die Menschen: Mann, diese Frau hat aber Pech! Von innen betrachtet, sah ich, dass trotz meiner schmerzlichen und langanhaltenden Leiden meine kleine Familie in Liebe, in Größe und in Weisheit zunahm, und dass mein Mann und ich sicherlich erkannten, was wichtig und was unwichtig war. Unsere ständigen Kreuze trugen dazu bei.

Verschiedene Umstände zwangen meinen Mann und mich mit unseren Kindern von meinen Lieben weit wegzuziehen. Ich opferte dies auf und muss sagen, dass dies die schwierigste Sache war, mit der ich zu ringen hatte. In der Fremde zu leben bringt viele schöne Gelegenheiten sich nach Christi Willen auszurichten, man muss sich jedoch ständig selbst daran erinnern, dies zu tun. Ansonsten fühlt man sich traurig. Nach mehreren Jahren im „Exil“ bekam ich schließlich die Eingebung nach Medjugorje zu reisen. Eigentlich war es ein Geschenk von meinem Mann zu meinem vierzigsten Geburtstag. Ich hatte schon zuvor versucht, zu reisen, aber gewisse Umstände verhinderten die Reise, und ich verstand, dass es Gottes Wille war. Schließlich war es Zeit, und meine älteste Tochter und ich standen vor der Jakobuskirche. Für sie war es die zweite Reise nach Medjugorje.

Ich erwartete nicht, dass ich etwas Ausserordentliches erleben würde. Meine Tochter, der es auf ihrer ersten Reise gut gefallen hatte, machte viele Witze über die Menschen, die nach Wundern Ausschau hielten. Sie nennt Medjugorje liebevoll einen Karneval für religiöse Leute. Auch sagt sie, dass dies der

glücklichste Platz auf Erden ist. Diese junge Frau reiste ursprünglich als rebellische Vierzehnjährige nach Medjugorje, die die Gelegenheit wahrnahm, mit ihrer Tante ins Ausland zu reisen. Sie kehrte ruhig und höflich wieder, was meinen Mann zur Aussage veranlasste, dass wir alle unsere Teenager auf Pilgerfahrt schicken sollten.

Auf jeden Fall hatten wir schöne fünf Tage. Ich erfuhr eine spirituelle Heilung auf dem Berg. Meine Tochter ruhte und betete. Ich machte eine stille, aber bedeutsame Erfahrung: Während jeder Kommunion unterhielt ich mich mit Jesus. Ich fand dies schön, aber ich hatte diese Erfahrung schon zuvor manchmal gemacht, somit war ich nicht überwältigt oder erstaunt. Ich erinnere mich, anderen erzählt zu haben, dass die Kommunion in Medjugorje kraftvoll ist. In tiefer Dankbarkeit zu Unserer Lieben Frau für diese Reise kam ich nach Hause.

Die Gespräche mit Jesus setzten sich den ganzen Winter fort. Irgendwann in den sechs Monaten nach unserer Reise sickerte das Gespräch in mein Leben und kam dann und wann während des Tages. Jesus begann, mich bei Entscheidungen zu führen, und ich fand es immer schwieriger, mich zu weigern, wenn Er mich bat, dies oder jenes zu tun. Ich erzählte niemandem davon.

In dieser Zeit begann ich auch Weisungen von der Gottesmutter zu erhalten. Ihre Stimmen sind nicht schwer zu unterscheiden. Ich höre sie nicht in hörbarer Weise, sondern in meiner Seele oder im Geist. Zu dieser Zeit erkannte ich, dass sich etwas Bemerkenswertes ereignete und Jesus sagte mir, dass Er, neben meiner hauptsächlichen Berufung als Frau und Mutter, besondere Arbeit für mich hatte. Er gab mir den Auftrag, die Botschaften niederzuschreiben und sagte, Er würde es einrichten, dass diese veröffentlicht und verbreitet würden. Rückblickend kann ich sagen, dass es eine lange Zeit dauerte, bevor Er mich so weit hatte, dass ich mich wohlfühlte und bereit war, Ihm zu vertrauen. Nun vertraue ich Seiner Stimme und werde weiterhin mein Bestes geben, Ihm zu dienen trotz meiner ständigen Kämpfe mit Schwäche, Fehlern und dem Einfluss der Welt.

Bitte betet für mich in meinem Bestreben Ihm zu dienen. Bitte gebt Ihm euer Ja, denn Er braucht uns so dringend und Er ist so gütig! Wenn ihr es erlaubt, wird Er euch direkt in Sein Herz nehmen. Ich bete für euch, und ich bin so dankbar, dass Gott euch diese Worte schenkt. Jeder, der Ihn kennt, muss sich auf Grund Seiner Güte in Ihn verlieben. Wenn ihr zu kämpfen habt, ist dies die Antwort. Er kommt durch diese Worte und die Gnaden, die durch diese fließen, in besonderer Weise zu euch.

Bitte tappt nicht in die Falle, zu denken, dass Er unmöglich euch meinen kann, einen hohen Grad an Heiligkeit zu erlangen. Wie ich irgendwo in meinen Schriften erwähne, ist das größte Zeichen der Zeit, dass Jesus mit jemandem wie mich als Seine Sekretärin auskommen muss. Ich betrachte mich als das B-Team, liebe Freunde. Schließt euch mir an, und zusammen werden wir unser kleines bisschen für Ihn tun.

Die folgende Botschaft von Jesus erhielt ich unmittelbar nach Beendigung meiner obigen biografischen Information:

***Du siehst, mein Kind dass wir, du und Ich seit langer Zeit zusammen sind. Jahrelang arbeitete Ich ruhig in deinem Leben, bevor du diese Arbeit begannst. Anne, wie Ich dich liebe! Du kannst auf dein Leben zurückblicken, und du wirst so viele Ja-Antworten für Mich sehen. Bist du darüber nicht erfreut und macht es dich nicht glücklich? Du fingst an, „Ja“ zu Mir zu sagen, lange bevor du ausserordentliche Gnaden erfuhst. Hättest du dies nicht getan, Meine Liebste, hätte Ich dir niemals die Gnaden geben oder dir diese Mission übertragen können. Erkennst du, wie wichtig es war, dass du in deinem normalen Leben täglich aufstandest und zu deinem Gott ja sagtest trotz Schwierigkeiten, Versuchung und Bedrängnis? Du konntest den großen Plan nicht sehen, so wie Ich ihn sah. Du musstest dich auf deinen Glauben verlassen. Anne, Ich sage dir heute, dass es noch immer so ist. Du kannst Meinen Plan nicht sehen, der größer ist, als dein menschlicher Verstand dies annehmen kann. Bitte, fahre fort, dich auf deinen Glauben zu verlassen, denn dies bringt mir so große Ehre. Schau, wie viel Ich mit dir machen konnte, ganz einfach, weil du eine ruhige und demütige Entscheidung für Mich getroffen hast. Entscheide dich wieder ruhig und demütig an diesem Tag und an jedem Tag, indem du sagst: „Ich will Gott dienen“. Letzte Nacht dientest du Mir, als du einer leidenden Seele Trost gespendet hast. Durch deinen Dienst an ihm hast du dich gegen dich und für Mich entschieden. Darüber hat sich der Himmel gefreut, Anne. Du gehörst Mir. Ich gehöre dir. Bleibe bei Mir, Mein Kind! Bleibe bei Mir!***

**Das Treueversprechen für alle Laienapostel**

**Lieber Gott im Himmel ich gelobe Dir meine Treue. Ich gebe Dir mein Leben, meine Arbeit und mein Herz. Gib Du mir dafür die Gnade, jede Deiner Weisungen im größtmöglichen Ausmaß zu befolgen. Amen.**

## **Gebete zu den Engeln**

Ihr Engel vom Himmel, leitet mich auf meinem Weg.

Liebster Schutzengel, ich möchte Jesus dienen, indem ich im Frieden bleibe. Bitte erlange für mich die Gnaden, die notwendig sind, Seinen himmlischen Frieden in meinem Herzen zu erhalten.

### **Gebet für eine Seele in Nöten:**

Heiliger Schutzengel, ich danke dir, dass du ständig über diese Seele wachst. Ihr Heiligen im Himmel, bitte helft diesem lieben Engel.

## **Teil I Die Heiligen – Erste Woche**

**5. Juli 2004**

### **HI. Therese, die Kleine Blume**

*Jesus hat in Seiner barmherzigen Güte verfügt, dass viele Heilige im Himmel den Seelen auf der Erde zu Hilfe kommen. Liebe heilige Seelen, ihr geht schwierigen Tagen entgegen. Wenn der Geist in euch aktiv ist, wisst ihr das natürlich. Eure Welt ist in der Dunkelheit und muss gereinigt werden. Das ist alles schon gesagt worden. Was Unser Herr in dieser Zeit verfügt hat, ist, dass wir, eure himmlischen Brüder und Schwestern, euch besondere Informationen und Richtlinien geben. Betet um Einsicht und ihr werdet erkennen, dass es keinen anderen Weg gibt, als den Weg, der in den Himmel und zu Jesus Christus führt.*

*Die Zeit der Dunkelheit naht. Die Welt hat sich nicht bekehrt trotz der Bemühungen vieler im Himmel und auf Erden. Viele Seelen halten rebellisch an sündhaften Wegen fest und fürchten nicht einmal Gottes Gericht. Sie haben das Böse umarmt. Brüder und Schwestern, diese Welt ist kein angemessener Platz mehr für die Kinder Gottes. Er ist weder sicher noch förderlich für die Schule der Heiligkeit, die jede Seele besuchen und abschließen muss, um den Himmel zu erreichen. Kleine Seelen können dies hier in eurer Welt nicht erreichen, weil sie buchstäblich vom Gegenteil der Heiligkeit umgeben sind. Ich möchte euch nicht über die Sünden der Menschheit erzählen, denn es gab auch Sünde zu meiner Zeit. Ich verstehe, dass die Sünde existiert und dass es immer jene geben wird, die den Feind wählen. Was ich euch zu vermitteln versuche, ist die Tatsache, dass eure Welt angefangen hat mit der Sünde so zusammenzuleben, dass sich nur wenige dagegen auflehnen. Und ihr schlaft, Kinder der Welt! Wo sind Gottes Krieger? Zu wenige haben sich in der Vergangenheit für Gottes Sache eingesetzt, aber viele werden es nun, in diesen Zeiten, tun. Preist Gott zusammen mit mir, ihr Seelen der Erde, gerade jetzt da Er sich anschickt, eure Welt zu erneuern!*

*In den kommenden Tagen der Verwirrung werden Gerüchte herumschwirren. Heilige Seelen werden versucht sein, authentische Erscheinungsorte, an denen die Gnade ständig fließt, anzuzweifeln. Kinder, ihr müsst eurer Berufung treu bleiben! Jesus hat den Platz für euch sorgfältig ausgewählt. Dient Ihm! Ihr werdet mit Versuchungen gegen euren Auftrag zu kämpfen haben. Ihr werdet mit Spott konfrontiert sein. Die Welt bewegt sich immer weiter weg von Gott, und ihr werdet euch noch stärker gegen diese gottlose Landschaft abheben. Das wird nicht angenehm für euch sein, aber ihr werdet volle himmlische Hilfe und Unterstützung genießen. Brüder und Schwestern, ich, Therese, bin nur eine von zahlreichen Heiligen, die beauftragt sind, euch zu helfen. Ihr werdet uns immer in eurer Nähe finden und immer bereit, euch zu unterweisen und zu trösten. Wir werden den Heiligen Geist bitten und die erhabensten Gaben der Weisheit und Einsicht für euch erhalten. Meine lieben MitstreiterInnen, wir kommen in den Sturm, aber nicht ohne Jesus, unseren Steuermann. Die Kinder Gottes sollten Gottes Einmischung nicht fürchten. Mit meinem himmlischen Wissen versichere ich euch, dass die einzige furchtbare Sache für diese Welt Gottes Entscheidung wäre, die Welt sich selbst zu überlassen. Brüder und Schwestern, seid willkommen in der Legion himmlischer Soldaten, die für Christus kämpfen! Ihr werdet euren Platz im Himmel verdienen!*

**6. Juli 2004**

### **HI. Therese, die Kleine Blume**

*Brüder und Schwestern in der Welt, ich bringe euch Neuigkeiten vom Himmel. Im Laufe der Jahre wurden diese Gnaden für diese Zeit erlangt. Ihr müsst den Seelen, die vor euch gegangen sind und deren Gebete nun verwendet werden, danken. Es gibt wirklich eine große Schatzkammer gefüllt mit Gnaden für diese Tage. Bittet also ständig den Himmel, vor allem um Bekehrungen. Unser Ziel ist einfach. Wir möchten so viele Seelen wie nur möglich in den Himmel bringen. Um dies zu vollbringen,*

müssen wir so viele Menschen wie nur möglich hier auf Erden zu Jesus bringen. Wir brauchen Bekehrungen! Seelen müssen sich von der Sünde abwenden und dem Evangelium folgen. Das ist nichts Neues, denkt ihr. Das ist richtig! Was neu ist, ist die Dringlichkeit der Zeit, in der wir arbeiten. Wir haben über Veränderungen gesprochen. Wir haben über eine entscheidende Zunahme an Gottlosigkeit gesprochen. Nun müssen wir über den gegenwärtigen Übergang sprechen und wie ihr euch verhalten sollt. Bleibt in allem im Frieden! Das ist immer eure erste Regel! Ihr seid Nachfolger Jesu Christi und als solche ist eure Ewigkeit sicher! Es gibt nichts, was euren Frieden stören sollte! Es ist sehr wichtig, dass jene Seelen, die für die Welt leben und sich in der Dunkelheit wohlfühlen, eure friedliche und vertrauende Gemütsruhe sehen. Etwas anderes wird sie nicht zu Christus ziehen, sondern ihnen nur bestätigen, dass es keinen Grund gibt, Christus nachzufolgen. Als nächstes müsst ihr euch um euren irdischen Dienst kümmern. Bist du ein Priester, ein Ordensangehöriger, Vater, Mutter, folgsamer Sohn oder Tochter? Ihr müsst für euren Dienst leben! Macht eure Arbeit voll Freude und Ehrlichkeit. In all diesen Dingen müsst ihr lieben. Brüder und Schwestern, Christi Liebe muss aus euren Augen strahlen! Ihr könnt Christi Liebe nicht besitzen, wenn nicht Er sie euch gibt. Er kann sie euch nicht geben, wenn ihr Ihm nicht die nötige Zeit in Stille und im Gebet gebt. Somit ist unsere nächste Aufgabe eine zweifache: Ihr müsst immer wie Christus lieben und um dies tun zu können, müsst ihr eine festgesetzte Gebetszeit haben, die eine Zeit der Stille einschließt. Ihr wisst, dass ihr euch in einem ruhigen und vertrauenden Frieden bewegt, wenn ihr Zeit in der Anbetung und Betrachtung des lebendigen Christus verbringt. Weil Er ausreichend Gelegenheit hat, eure Seelen mit der Göttlichen Liebe zu füllen, ist es für euch leichter, die weltlichen Pflichten zu erfüllen, und die Liebe kann durch euch fließen. Ich gebe euch diese besonderen Unterweisungen, weil ihr solide und diszipliniert leben müsst, um in Zeiten der Umwälzung ruhig sein zu können. Wenn ihr einfach lebt und einfache Gewohnheiten pflegt, werdet ihr weniger Schwierigkeiten haben. Die Welt kann ihren Weg gehen, aber meine Brüder und Schwestern werden ganz einfach weiterhin dem Himmel folgen in der schönen Art und Weise, die Therese skizziert hat. Seht kleine Brüder und Schwestern, ich habe eine besondere Rolle in diesen Tagen auszufüllen. Ich soll euch helfen, durch diese Zeit zu gehen. Ihr könnt euch auf mich verlassen. Viele Seelen werden um meine Hilfe bitten, und sie werden nicht enttäuscht sein. Der Himmel gibt mir große Ehre, weil ich auf Erden so klein war. Ihr werdet meinem Weg folgen meine lieben Freunde, und nichts wird euch beunruhigen, weil ihr versteht, dass der ganze Himmel auf euch schaut und euch hilft.

### **HI. Philomena**

Die Seelen müssen verstehen, dass Himmel und Erde verbunden sind. Es gibt keine Trennung, außer dass irdische Seelen nicht fähig sind, den Himmel wahrzunehmen. Brüder und Schwestern, Mitstreiter für Christus, wir sind bei euch! Jesus ist bei euch! Unzählige Engel sind bei euch! Der Himmel ist wirklich bei euch! Bittet um größeren Glauben und ihr werdet größeren Glauben haben. Um Vertrauen zu haben, und ihr braucht Vertrauen, müsst ihr verstehen, was wir euch sagen. Betrachtet jeden Tag, jedes Ereignis und jede Erfahrung, die ihr macht, als etwas, das ihr Seite an Seite mit uns erlebt. Wir sind in allem an eurer Seite. Warum ist das so wichtig? Wir möchten, dass euer Blick ähnlich dem unseren wird. Oft werfen Seelen die Heiligkeit, weil sie glauben, sie müssten zu viel aufgeben, um große Heilige zu werden. Versucht nicht, große Heilige zu sein. Versucht kleine Heilige zu sein, denn dann werdet ihr groß sein, wie Therese. Steht ganz einfach morgens auf und tut eure Pflicht, indem ihr Jesus als euer Ziel vor euch habt. Wenn ihr versucht, in allem ruhig zu dienen, werdet ihr Heilige werden trotz eurer Menschlichkeit. Wenn sich etwas Großes ereignet und ihr sowieso gewohnt seid, zu dienen, werdet ihr einfach dienen ohne viel nachzudenken. Hier sind Übung und Disziplin wichtig! Brüder und Schwestern, ihr werdet eine Zeit der Veränderung erfahren, aber ihr seid vorbereitet, wenn ihr Jesus nachfolgt. Wenn ihr dies nicht tut, solltet ihr damit beginnen, und Jesus wird euch vorbereiten. Glaub mir, Philomena, wenn ich euch sage, dass eure Seelen geschützt sein werden. Fürchtet keine körperliche Not, denn diese Dinge sind vergänglich. Gewöhnt euch daran, eurem Körper täglich eine Kleinigkeit zu versagen. Auch das ist eine Übung! Wenn ihr fastet und euch selbst etwas versagt, sprecht ihr nicht: „Ich werde nie wieder etwas essen!“ Ihr sagt: „Ich will jetzt nicht essen. Ich werde später essen!“ Es ist immer das gleiche. Wenn ihr in einer Situation seid, wo eurem Körper etwas versagt wird, denkt euch einfach, dass ihr auf dieses oder jenes zwar im Moment verzichtet, dass es euch aber nicht für immer versagt ist. Ihr werdet beten und Gott danken, wie immer auch die Umstände sind, und eine große Anzahl von Seelen wird durch eure Gebete der Annahme gerettet werden. Die größten Gnaden werden vorhanden sein, somit fürchte ich nicht für euch. Wenn ihr diese Zeiten erlebt, werdet ihr genau die Gnaden bekommen, die ihr benötigt. Jesus ist so gut und Er liebt uns so sehr! Konzentriert euch darauf, meine lieben Freunde, und ihr werdet keine unnötigen Ängste hegen. Wir kommen, um euch himmlischen Rat zu geben, denn auch wir haben eure Nöte erlebt. Glaub mir, wenn ihr mit Jesus Christus geht, habt ihr all die Kraft, die ihr braucht! Er wird euch beschützen und wir, Seine Heiligen, haben die größte Zuneigung und Liebe für euch. Wir sind wirklich eine Familie, die zusammenarbeitet. Wir arbeiten zusammen, um Seelen aus der Dunkelheit zu retten, damit sie in alle Ewigkeit unseren süßen Jesus preisen.

**8. Juli 2004**

**HI. Philomena**

Liebe Brüder und Schwestern, ihr müsst in dieser Zeit voll Freude sein. Wenn ihr spürt, dass Verzweiflung aufkommt, müsst ihr an den Himmel denken und daran, wie Jesus die Erde dem Himmel angleicht, indem Er diese Reinigung zulässt. Jesus fordert die Erde zurück. Das ist eine wunderbare Sache und wird sicherstellen, dass die Kinder eurer Kinder nicht mit der Dunkelheit der Sünde ringen müssen, die eure Kinder umgibt. Jesus würde sich sehr freuen, wenn ihr Ihm trotz widriger Verhältnisse dankt. Eine Heilige benimmt sich so und spürt, dass sie voll Freude ist trotz kleiner und großer Nöte. Liebe Freunde des Himmels, der Feind wird nicht die Oberhand gewinnen. Ihr wisst das, denn es ist euch gesagt worden. Am Ende dieser Zeit wird Jesus wiederkommen und die Erde wird wieder schön sein. Aber vorher wird es eine Zeit geben, wo es den Anschein hat, dass der Feind die Kontrolle über die Erde übernommen hat. Die Dunkelheit der Sünde wird regieren und unsere geliebte Kirche wird noch mehr zu leiden haben. In vielen Gebieten der Welt werden Gläubige wegen ihres Glaubens ernst und fortwährenden Angriffen ausgesetzt sein. Sie werden durchhalten und dadurch das schönste Beispiel für andere sein. Das wird andere in großer Zahl zum Glauben zurückführen. Ihr seht also, dass die Strategie des Feindes nach hinten losgehen wird. Je stärker die Kinder Gottes von Gottes Feinden verfolgt werden, umso mehr Kinder werden Gott wählen und Ihm treu bleiben. Es ist traurig, aber wahr, dass es immer schon so gewesen ist. Die Kinder Gottes sollten Ihm auch in guten Zeiten treu dienen, aber viele tun dies nicht. Viel werden verweltlicht, wenn die Zeiten leicht sind. Seid tapfer! Euer Mut kommt vom Himmel und wird viele begeistern. Wir lehren euch, wie ihr euch vorbereiten sollt. Jene, die unseren Rat annehmen, werden erkennen, dass sie die Ruhe haben und fähig sind, andere zu führen. Der Himmel wird viele aufrufen, zu führen, denn in der schlimmsten Not werden heilige Seelen voneinander getrennt sein. Menschen mit Führungsqualitäten werden überall auftauchen, um heiligen Seelen zu helfen, standhaft zu bleiben. Wie schön sind diese Zeiten, wenn sie von unserer Perspektive gesehen werden. Meine lieben Freunde, lest über unser Leben. Viele Heilige im Himmel haben auf Erden die größten Verfolgungen erlitten. Wir haben uns niemals auf uns selbst verlassen und auf diese Weise wurden wir unbesiegbar. Auch ihr werdet es sein. Während dieser Zeit wird die Erde beben und die Antworten des Himmels werden für alle erkennbar sein und den Gläubigen große Hoffnung geben. Den Taten des Feindes wird mit himmlischer Vergeltung begegnet werden. Das wird viele davon überzeugen, dass Gott Seine Wiederkehr vorbereitet und wird auch viele zurück zu Gott bringen. Ihr seht also, dass der Feind nicht gewinnen kann und Gott alles zum Guten wenden wird. Es ist wichtig, dass ihr euch der kommenden Ereignisse bewusst seid, damit ihr zuversichtlich und vorbereitet seid. Meine Freunde, eure Welt schläft in dieser Zeit und viele bezweifeln Gottes Gegenwart in der Welt. Ich möchte euch allen raten wachsam zu sein. Ihr werdet glücklich sein, wenn ihr es tut.

**9. Juli 2004**

### **Hl. Antonius von Padua**

Meine lieben Freunde auf der Welt, im Himmel, wo ihr schließlich wohnen werdet, ist alles gut. Alles ist ruhig, und die Gnaden, die von Gott Vater ausgegangen sind, fließen frei von einer Seele zur anderen. Wir sind wirklich im Frieden. Trotz des Gesagten sind wir aber auch wachsam, denn wir erwarten, so wie auch ihr, umfassende Ereignisse, welche die Lebensumstände in eurer Welt verändern werden. Wir freuen uns für euch, liebe Seelen, denn die Welt, die ihr erlebt, ist so unglücklich. Ihr könnt es nicht einmal verstehen, wie schwierig es für euch ist, denn ihr könnt es nicht mit unserer himmlischen Sicht vergleichen. Einige ältere Seelen werden sich vielleicht erinnern, dass eure Welt nicht immer mit solcher Dunkelheit und Verwirrung erfüllt war, aber in der jetzigen Generation fehlt das Wissen um das Gute. Heutzutage haben viele Jugendliche auf der Welt niemals Güte und Frieden erfahren, weil es keine Nachfolger Christi in ihrer Nähe gibt. Könnt ihr euch vorstellen, wie wir uns fühlen? Würden keine Veränderungen kommen, würden wir uns hilflos fühlen. Aber die Veränderungen werden kommen und so fühlen wir uns gestärkt und sind zuversichtlich. Wir fühlen uns alle verpflichtet an eurer Seite zu arbeiten, um die Veränderungen, die in den Seelen notwendig sind, herbeizuführen. Ihr denkt vielleicht, ihr habt darüber keine Kontrolle, weil ihr diese Zeit nicht gewählt habt und auch nicht an den Ereignissen teilhaben wollt, die die neue Zeit herbeiführt. Das ist richtig, aber ich bitte euch, dies von meiner Perspektive zu betrachten. Ich bin jemand, der Jesus sehr liebte und Ihm diente, so gut ich nur konnte. Wenn ich die Möglichkeiten sehe, die ihr habt, dem Reich Gottes zu dienen, bin ich wirklich eifersüchtig, im besten Sinne des Wortes. Wärest du ein großer Künstler und würdest ein Werk eines anderen großen Künstlers betrachten, würdest du sagen: Ich würde das auf eine andere Art und Weise machen. Dein Blick würde ein anderer sein. Gleichzeitig würdest du das Werk deines Kollegen bewundern und respektieren. So ist es auch für uns. Wir schauen mit größtem Respekt und Bewunderung auf die Art, wie ihr mit diesen Zeiten umgeht. Wir sind immer mit Ratschlag und Unterstützung zur Stelle. Versteht ihr? Wir sind wie Soldaten, die sich denselben Feinden und ihren Strategien gegenübersehen. Wenn ihr nicht weiterwisst, müsst ihr uns um Hilfe bitten und verstehen, dass wir von oben klarer erkennen können, was vor euch liegt. Auf diese Weise können wir euch helfen, möglichen Gefahren und Fallen auszuweichen. Ich bin Antonius. Ich liebe euch sehr und betrachtete euch als meine engsten Freunde. Ich möchte euch nur helfen und ich danke Jesus ständig dafür, dass Er mir erlaubt, mit euch allen auf Erden in Verbindung zu sein. Ich bin euer Freund. Sprecht mit mir! Erlaubt mir, euch zu helfen! Es gibt viele von uns, und wenn ihr Freunde im Himmel habt, müsst ihr sie jetzt um Hilfe bitten, denn für diese Zeit ist ihnen größere



fürsprechende Macht gegeben. Wir werden alle zusammenarbeiten, um euch durch diese Zeit des Übergangs zu bringen, und die Erde wird nachher bemerkenswert schöner sein. Alles, worüber ihr euch sorgen müsst, ist euer täglicher Dienst. Um alles andere wird sich der Himmel kümmern. Verliert niemals den Mut, denn dafür gibt es wirklich keinen Grund.

**10. Juli 2004**

**Hl. Antonius von Padua**

Meinen Brüdern und Schwestern auf der Welt sind viele Dinge gesagt worden. Wir haben über Veränderungen und Dunkelheit gesprochen. Wir haben über Verfolgungen gesprochen. Wir haben über Liebe, Frieden und das Gebet gesprochen. Heute möchte ich über den Tod sprechen. So viele Seelen auf der Erde fürchten den Tod. Liebste Seelen, die ihr bestimmt seid, in den Himmel zu kommen, ihr solltet den Tod nicht fürchten. Nur durch den Tod eures Körpers kann eure Seele wirklich lebendig werden. Das ist etwas, das mit Freude erwartet werden sollte, nicht mit Angst. Betrachtet ein Kind im Mutterleib. Wäre es für das Kind richtig, im Mutterleib zu bleiben, weil es das Leben fürchtet? Ihr lacht über solch eine Vorstellung und doch ist es das gleiche, wie eure Angst vor dem Tod. Das Kind würde das Leben vielleicht deshalb fürchten, weil es eine Veränderung bedeutet, und ihr fürchtet den Tod, weil dieser eine Veränderung für euch sein wird. Aber so wie ihr dem Kind sagen würdet, das Leben ist wunderbar, so sage ich euch, dass der Himmel wunderbar ist und euer Todestag in Wirklichkeit der Tag eurer Geburt ist, weil eure Seele dann für die Ewigkeit geboren wird. Das ist gut! Es ist eine Freude für jeden, der Christus nachgefolgt ist. All euer Glaube, all eure Opfer und all eure Werke, die ihr in Pflichterfüllung vollbracht habt, werden angenommen und belohnt. Geht nicht mit Angst vor dem Tod durch das Leben, denn damit klammert ihr euch in solcher Weise an das Leben, dass ihr nicht frei leben könnt. Ihr solltet darüber nachdenken, wenn ihr das nicht fassen könnt. Das ist wichtig! Ich möchte euch helfen, frei zu werden von der Angst. Bitte ruft mich um Hilfe, wenn ihr Angst vor dem Tod habt. Diese Angst behindert eure Spiritualität, deshalb müssen wir sie ausrotten. Kinder, es wird eine Zeit kommen, da ihr den Tod in großem Ausmaß sehen werdet. Manche Völker, die unter Hungersnöten oder Kriegen litten, haben diese Erfahrung gemacht. Christen ändern durch diese Erfahrung ihre Lebenseinstellung. Das ist gut! Alle, die solch tragische Ereignisse erleben, erkennen, dass sie sterblich sind solange sie auf Erden leben und jederzeit abberufen werden können. Aber den wahren Christen ermutigt das zum Dienen, denn was sonst könnte einen Wert haben, wenn er plötzlich zum Himmel gerufen wird? Es hat keinen Sinn, irdische Schätze anzuhäufen, wenn man sie alsbald zurücklassen muss. Menschen in reichen Gegenden sollten dies auch verstehen, aber sie verstehen es nicht. Daran sieht man die falsche Einstellung des Menschen, sein Schicksal zu kontrollieren. Genau unter diesen Umständen leben dann die Seelen nur für die Welt. Weil sie so beschäftigt sind, schenken sie der Größe der Realität im Vergleich zu ihrem winzigen Lebenskreis nicht die nötige Beachtung. Sie werden das jedoch tun, meine Freunde, wenn Bedrängnis und Tod in ihren Lebenskreis eindringen. Bitte, glaubt mir, ich sage dies nicht mit Freude! Ich sage dies in feierlichem Ernst. Es ist trotzdem alles gut, denn dies wird die Seelen dazu bringen, Gott und den Himmel und den Dienst für Gott im Leben zu beachten. Genau das ist gefordert, und das wird geschehen! Wir werden uns freuen, ihr und ich gemeinsam, wenn Gott diese Veränderungen herbeiführt! Bleibt im Gebet und in der Stille so oft wie möglich! Auf diese Weise können wir Jesus helfen, euch mit Frieden zu erfüllen.

## Teil II

### Die Heiligen - zweite Woche

**12. Juli 2004**

**Hl. Gertrud, die Große**

Liebe Brüder und Schwestern, wie tapfer ihr seid, diese Worte im Glauben zu lesen! Nun muss ein großer Schritt zur Loslösung erfolgen! Versucht, euch auf himmlische Gedanken und himmlische Ziele zu konzentrieren, auch wenn ihr auf der Welt bleibt. Auf diese Weise werdet ihr euch wirksamer von der Welt loslösen und die Früchte dieser Worte in euren Seelen erkennen. Worte sind nur Worte, wie ihr ja wisst, bis sie das Verhalten, die Gewohnheiten und natürlich die Seelen beeinflussen. Wenn ihr diese Worte in euch ruhig wirken lässt, werden sie in euren Seelen Wurzeln schlagen und alle Arten schöner und exotischer Blüten hervorbringen. Die Gnaden sind vorhanden, meine Freunde! Der Himmel braucht nur einen willigen Geist, der still wird, damit diese Gnaden Wurzeln schlagen können. Lasst diese Gnaden nicht verfallen! Manchmal nehmen Seelen die Gnaden an und bewundern ihre Schönheit. Sie stufen den Wert dieser himmlischen Gaben richtig ein. Aber es ist eine Sache, die Arbeit einer schönen Wolldecke oder Steppdecke zu bewundern. Es ist eine andere Sache, sich in eine solche einzuhüllen und sich wärmen zu lassen, was die eigentliche Funktion einer Decke ist. Die wahre Funktion dieser Worte und der dazugehörigen Gnaden ist Wachstum. Wir möchten die Veränderung in euren Seelen erleichtern. Eure Seelen müssen sich nun strecken und dazu müsst ihr die Aufmerksamkeit, die ihr der Welt schenkt, minimieren und die, die ihr eurem Glauben schenkt, maximieren. Jesus ist bei euch! Er wartet auf ein Zeichen, damit Er eure Hand nehmen und den Weg

der Einheit mit euch beginnen kann. Haltet euch nicht fern von Ihm, denn damit setzt ihr Ihm Grenzen. Gebt Ihm alles! Fragt Ihn den ganzen Tag über, was ihr für Ihn tun könnt. Tut dies ohne Angst und versteht, dass er euch mit einem möglichen Auftrag auch die nötige Gnade geben wird, diesen auszuführen. Ihr braucht nichts zu fürchten, kleine Seelen! So wie wir alle, habe auch ich die größte Liebe und das größte Verständnis für euch. Wir wiederholen das, damit ihr euch daran erinnert, uns in euren Augenblicken der Schwierigkeiten und Angst anzurufen. Viele Dinge können in euch Angst auslösen, aber wenn ihr euch Jesus anschließt, könnt ihr diese leicht meistern. Ihr werdet erkennen, meine Freunde, wenn ihr eure Gebete vernachlässigt, werden die Ängste in euren Gedanken zurückkommen. Wenn ich Angst verspürte, begann ich Gott zu preisen. Auf diese Weise wandelte ich die Angst in Gebet um und übte mich darin, Jesus zu erlauben, meine Ängste auszurotten. Er tat dies immer! Noch einmal sage ich euch: Ihr müsst um die Gnaden bitten, denn die Gnaden sind vorhanden. Ihr solltet nicht glauben, dass ihr die Freude Jesu nicht erfahren könnt, weil ihr ängstlich seid. Das würde euch zeigen, dass etwas nicht stimmt und wahrscheinlich müsst ihr einfach mehr beten. Wir sprechen in einfachen Worten, denn der Himmel sucht niemals zu verwirren. Verwirrung kommt niemals vom Himmel! Ihr könnt somit verstehen, dass diese vom Feind des Himmels kommt. Verwirrung ist, so wie auch die Angst, ein Zeichen der Anwesenheit des Feindes. Erwartet, zeitweise mit diesen kleinen Kreuzen ringen zu müssen und ihr werdet nicht beunruhigt sein oder dem Ganzen zu viel Aufmerksamkeit schenken. Wenn ihr seht, dass das Kreuz der Verwirrung oder der Angst schwer und bemerkbar wird, flieht zu eurem Dienst und hüllt euch in das Gebet. Liebe Freunde, wir alle haben diese Kreuze getragen. Wir verstehen und werden euch helfen! Wenn ihr unter diesen Dingen leidet, heißt das nicht, dass ihr Christus nicht gut dient, im Gegenteil! Es würde schön sein, immer in glückseligem Frieden zu wandeln, aber, glaubt mir, in der Nachfolge Christi wird dies nicht die Erfahrung sein, die ihr macht. Ich sage dies mit einem leichten Herzen, denn wir im Himmel sind so erfreut über die schöne und tapfere Art und Weise, wie wir solche Kreuze annahmen. Es ist dies wie ein Rennen gegen euch selbst, das ihr gewinnt. Wir schauen zurück und sagen: Diese Angst könnte mich abgelenkt haben, Christus zu dienen, aber ich hielt meine Augen auf Christus gerichtet und ließ dies nicht zu. Gut für mich! Ihr werdet dies auch sagen, und auch ihr werdet über das Erreichte erfreut sein.

**13. Juli 2004**

### **Hl. Gertrud, die Große**

Liebe Brüder und Schwestern, zusammen mit der Loslösung müsst ihr die Demut üben. Ihr habt Worte vom Himmel, aber was werdet ihr mit diesen Worten tun? Werdet ihr verstehen, dass Gott euch ruft, Apostel zu sein? Das ist wirklich der Fall! Habt ihr auf diesen Ruf geantwortet? Ihr werdet die Ersten im Himmel sein, meine Freunde, aber ihr müsst selbst bereit sein, auf Erden die Letzten zu sein. Ihr habt großartige geistige Nahrung zusammen mit vielen geistigen Gnaden erhalten. Ihr wollt diese Gnaden sicher nicht verschwenden, indem ihr zur Melodie des Feindes marschiert. Verlasst jene Gruppe, die der Welt folgt und folgt uns, euren himmlischen Freunden! Wir sind demütig, denn wir vergleichen uns mit Christus. Vergleicht auch ihr euch mit Ihm, und auch ihr werdet euch demütig fühlen. Wenn ihr demütig seid, kann Er euch groß machen. Das ist nicht schwer zu verstehen, wenn ihr losgelöst seid von der Welt. Der Himmel ist so anders! Wenn ihr weltliches Denken betrachtet, dreht es einfach um und ihr werdet oft finden, dass ihr in himmlischen Begriffen denkt. Ich liebe euch sehr; wir alle tun dies! Ich möchte, dass ihr eure Sache Jesu wegen gut macht, ja, aber auch euretwegen! Meine größte Freude im Himmel kommt vom Wissen, dass ich Jesus auf Erden diente, so gut ich nur konnte, trotz meiner vielen Fehler. Bedenkt in Stille, was Er von euch will, und dann tut es! Schiebt es nicht auf und sagt nicht, ihr werdet später dienen, denn Er bittet euch, jetzt zu dienen. Dies ist eine Zeit der größten Gnade, aber es ist sehr wohl die Ruhe vor dem Sturm. Der Sturm wird kommen, meine Freunde! Da könnt ihr sicher sein! Jesus in all Seiner Barmherzigkeit ist bereit zu handeln. Auch wir im Himmel sind bereit. Ihr könntet sagen, wir sind alle in der Schwebe. Ich weiß, dass viele von euch dies spüren, und ihr habt Recht. Werdet nicht selbstzufrieden! Seid auch nicht ängstlich! Warum solltet ihr es sein? An jedem eurer Tage läuft ihr Gefahr zu sterben. Viel schlimmer als der Tod am heutigen Tag wäre es morgens aufzustehen und Jesus nicht zu dienen. So denken wir und wenn ihr in den Himmel kommt, und das werdet ihr, werdet auch ihr so denken. Dient während dieser Zeit der Ruhe! Verbreitet unsere Worte und bietet jenen Seelen, die die Wahrheit suchen, Ermutigung an! Bringt jenen Seelen die Wahrheit, die in der Welt entmutigt sind und nicht wissen, wie sie die Wahrheit suchen sollen! Übergebt euch Jesus! Nichts soll euch von Seinem Dienst abhalten. Ich begann über Demut zu sprechen. Diese beiden Konzepte sind auf diese Weise miteinander verbunden: Du bist ein auserwählter Apostel, aber du musst ein demütiger Apostel sein, damit sich andere nicht abgestoßen fühlen. Wenn ihr täglich Zeit mit Christus verbringt, werdet ihr demütig bleiben. Viele, die sich zu Christus bekehren glauben, dass sie damit weit über der Menschheit stehen. Sie glauben, sie haben die Heiligkeit erreicht, nur weil sie ihren Weg geändert haben. Ich versichere euch, kleine Diener, Heiligkeit erreicht ihr durch den Aufstieg! Je höher ihr klettert, umso demütiger werdet ihr werden. Haltet euch niemals für besser als andere! Denn auf diese Weise werdet ihr keine Freunde für Christus machen. Ihr werdet die Propaganda des Feindes bestätigen, dass sich Christen anderen überlegen fühlen. Wahre Christen tun dies natürlich nicht! Euer Verstand weiß diese Dinge, aber ich, Gertrud, möchte euch im Voraus vor einer Falle warnen in die ihr fallen

*könntet. Übt Demut! Den Kampf gewinnst du in der Stille deiner Seele, mein liebster Freund! Denke daran, uns zu Hilfe zu rufen!*

**14. Juli 2004**

**HI. Damian von Molokai**

*Ich grüße meine Brüder und Schwestern auf der Erde. Ich habe euch so vieles zu sagen. Ich beobachte eure Schwierigkeiten und verstehe eure Kämpfe. Ihr geht jedoch mit Jesus, und wenn euch Seine Gegenwart bewusst ist, werdet ihr euch stärker und zuversichtlicher fühlen. Viele eurer Kämpfe können durch beständige Akte heiliger Gelassenheit verringert werden. Zusammen mit allen Seinen vielen Helfern braucht Jesus auch euch als Seine Hände, Sein Herz und Seine Vertreter. Er kann das Werk durch euch ganz einfach vollenden. Ihr seid Teil des Werkes, aber nicht das ganze Werk. Lasst mich dies besser erklären: Wenn ihr klein bleibt und versteht, dass ihr ohne Gottes Hilfe keine Macht habt, kann Er die größten Dinge durch euch vollbringen. Das Problem beginnt dann, wenn sich der Mensch im Herzen aufbläht und glaubt er selbst habe diese Dinge erreicht. Egoismus ist ein schwieriger Freund und ein schrecklicher Herrscher. Haltet euer Ich an der kurzen Leine und versteht, dass euer Verdienst in eurem Gehorsam Christus gegenüber liegt. Seht es nicht als euren Verdienst an, was Christus durch euch tut. Er kann euch keine großen Aufgaben anvertrauen, wenn sich euer Ich mit jedem Erfolg aufbläht. Wenn eure Arbeit erfolgreich ist, preist Gott! Wenn eure Arbeit fehlschlägt, preist Gott! Preist Gott, wenn die Sonne scheint! Preist Gott, wenn der Regen fällt! Versteht ihr? Ihr dient Ihm, und Er wird große Dinge durch euch tun. Diese großen Dingen haben mit euch nichts zu tun, außer, dass ihr es dem Himmel erlaubt habt, euch als Werkzeug zu benutzen. Euer Verdienst im Himmel wird nicht von der Größe eures Auftrags oder von der Größe dessen, was Christus durch euch erreicht hat, abhängen. Euer Verdienst wird das Werk widerspiegeln, das ihr in euren Seelen vollbracht habt, die Selbstbeherrschung, die Pflege der Tugenden, die Selbstverleugnung und die Liebe, die ihr durch euch zu anderen Seelen fließen ließe. Ich versuche, euch vorzubereiten, denn ihr werdet bald sehen, dass sich große Dinge ereignen. Brüder und Schwestern, ich möchte nicht, dass ihr euch vor Stolz und Eitelkeit aufbläht. Ihr werdet es nicht tun, wenn ihr weiterhin betet und Zeit mit Jesus verbringt. Wir sagen euch das aus gutem Grund. Die Gefahr besteht, aber ihr werdet diesen Versuchungen widerstehen. Wenn eine Seele in dieser Zeit Christus nachfolgt und sich auf die Mission der Barmherzigkeit Christi einlässt, wird diese Seele zum Gefährt für viele Gnaden. Ich möchte nicht, dass meine Brüder und Schwestern in die Falle gehen, indem sie sich mit dem, was der Erlöser tut, brüsten. Das behindert das Fließen der Gnaden. Ihr werdet viele Wunder sehen, meine Freunde. Ihr sollt ruhig bleiben und all dies in einem Geist der Heiligkeit und Demut annehmen. Die Zeiten verlangen diese außerordentlichen Taten des Himmels. Es sind viele Kräfte, die Bekehrungen ermöglichen, an diese Worte gebunden, seht also zu, dass ihr diese nach besten Kräften verbreitet, indem ihr Seiner Führung und Weisung folgt. Zögert nicht, uns, eure himmlischen Kameraden, anzurufen, euch in jedem Bereich dieser Sendung oder in eurer geistlichen Arbeit zu helfen. Meine letzte Anweisung für heute ist diese: Steht jeden Morgen auf und tut diese Arbeit in euren Seelen! Das ist immer eure erste Priorität! Verbringt Zeit im Gebet! Seid enge Freunde Jesu Christi, nicht nur im Dienen, sondern auch in der Gemeinschaft des Geistes. Dann könnt ihr euch sicher sein, dass es Sein Werk und nicht eures ist. Wenn ihr bemerkt, dass ihr nicht genug betet, werdet ihr beginnen, Symptome zu sehen. Ihr werdet Dinge persönlich nehmen, ihr werdet furchtsam und ängstlich sein und das Vertrauen verlieren. Das sind Symptome dafür, dass ihr mehr Zeit im Gebet verbringen müsst. Das ist eine Versuchung für euch, die Apostel dieser Zeit, und das ist der Grund, warum wir, eure himmlischen Freunde, euch warnen. Ihr sollt euch immer der Armee von Heiligen, die neben euch geht, bewusst sein.*

**15. Juli 2004**

**HI. Damian von Molokai**

*Meine Brüder und Schwestern, ihr dient Jesus, und das sollte euch die größte Freude bereiten. Es gibt nichts Wichtigeres, als Ihm täglich euer Ja zu geben und im Glauben voranzuschreiten. Ihr erahnt nicht einmal auf welcher vielfältigen Art und Weise Er euch jeden Tag einsetzt. So ist es, wie es sein sollte, wenn ihr Diener seid. Ich fand, dass meine größte Stärke in meiner Gewohnheit lag, in der Gegenwart zu bleiben. Ich war niemals beunruhigt, denn ich sorgte mich nicht um die Zukunft. Für mich war es genug, Christus in jeder armen kleinen Seele, die Er auf meinen Weg stellte im jeweiligen Augenblick zu dienen. Je mehr ihr dient, umso größer ist die Freude am Dienen. Manche von euch haben dies bereits erkannt. Man wird ein besserer Bergsteiger, wenn man schon geklettert ist, und der Weg zum Himmel wird, ohne Rücksicht auf die Schwierigkeit, einfach zur täglichen Arbeit. Auf welcher schönen Diener Jesus sich heute verlässt! Sehr bald wird es eine Armee von Dienern geben, mit denen ihr zusammenarbeiten könnt, denn Jesus ruft viele und sendet große Gnaden, welche die Seelen befähigen, Seinen Ruf zu hören. Viele werden in dieser Zeit dienen und Seelen werden gerettet. Mein Freund, bitte stelle Jesus in jedem Augenblick an die erste Stelle. Dies ist keine Zeit für halbherzige Bindungen. Dies ist eine Zeit, das eigene Ich abzutöten und vollkommen für Jesus zu leben. Wenn ihr diese Reise überhaupt beginnt, werdet ihr erkennen, was Er durch euch wirken kann, wenn ihr bereit seid, Ihn wirken zu lassen. Wenn ihr euer Ich fest unter Kontrolle habt, werdet ihr euch über die Güte Jesu und die Vorbereitung, die Er euch ohne euer Wissen zuteil werden ließ, wundern.*

Verwendet alle eure Fähigkeiten und alle eure Stärken, um dem Reich Gottes zu dienen. Wir alle werden euch helfen. Daran erinnern wir euch ja ständig. Ihr werdet uns zu Hilfe rufen, und wir möchten, dass es euch zur Gewohnheit wird, uns schnellstens zu rufen. Das soll in Schwierigkeiten ganz natürlich sein. Brüder und Schwestern, es stimmt, die Zeit der Dunkelheit ist vorüber. Aber der Feind ist noch nicht fertig. Er sammelt Seelen für seinen Dienst, um die Kinder Mariens zu verfolgen. Er trachtet danach, Gott in Gottes Welt auszulöschen. Ihr seid Zeugen dieses Prozesses, doch ihr seht nun auch Seelen, die zurückschlagen. Die Kinder des Himmels wachen auf und schütteln die Teilnahmslosigkeit, die sie überkam, ab. Die Kämpfe beginnen nun ernstlich. So soll es sein! Der Himmel ist bereit. Ihr seid bereit. Gott wird Seine Welt zurückbekommen und Seine Kinder werden wieder sicher sein. Das geht nicht ohne Kampf, auf den wir euch mit diesen Worten vorbereiten. Kinder Gottes, es ist klar, dass jede Seele eine Seite wählen wird und dass jene Seelen, die dem Feind folgen, Freude daran haben, die Nachfolger Gottes zu verfolgen. Es war niemals Gottes Weg Rache zu üben um der Rache willen oder Seinen Kindern zu erlauben, so zu handeln. Ihr werdet auferufen sein, in Liebe zu antworten. Ich sehe, dass jetzt eine große Menge von Lesern innehält. Das ist schwierig, ich weiß! Ich hatte meinen Anteil an Feinden auf Erden, und das war schwierig für mich, besonders als ich für das Gute, das ich tat, geächtet wurde in einer Zeit, da nur wenige bereit waren, mir zu helfen. Ihre Antwort war es, mich zu verleumden. Ich erzähle euch dies, damit ihr versteht, dass ich weiß, wovon ich rede und dass ich verstehe, dass dies eine große Herausforderung für Christen ist. Aber wir, die Heiligen, lebten für diese Herausforderungen, und so müsst auch ihr leben. Habt keine Angst, dass ihr Ihm nicht dient. Ihr werdet, so wie auch ich, Fehler machen, aber im allgemeinen wird Jesus euch erfolgreich einsetzen, um Seinen Willen zu fördern. Liebt eure Feinde. Das ist die Botschaft, und das war immer Seine Botschaft. Ich werde euch helfen.

**16. Juli 2004**

### **Hl. Apostel Matthäus**

Ich grüße meine Brüder und Schwestern auf der Erde. Ich bin glücklich, zu euch zu sprechen und freue mich, euch hier im Himmel begrüßen zu können, wenn eure Zeit auf Erden zu Ende ist. Wie schnell diese vergeht, liebe Freunde! Seid nicht beunruhigt wegen des Leidens, denn es ist wirklich kurz, selbst wenn es ein Leben lang währt. Ich bin gekommen, meinen Teil zu eurer Aufklärung zu leisten. Ihr bekommt diese zusätzliche Hilfe, weil ihr euch zusätzlichen Herausforderungen gegenüberseht und in einer Zeit großer Schwierigkeiten lebt. Aber wie ihr ja wisst, gibt es auch große Freude und die treuen Nachfolger werden in diesen Zeiten neue Kraft schöpfen. Je kleiner und demütiger ihr werdet, umso größer ist der Strom der Gnaden, der durch euch in die Welt fließen kann. Jesus ist euch dankbar. Ihr wisst es! Ruft so viele Diener wie ihr nur könnt in die Herde. Habt keine Angst, den Seelen zu sagen, dass Jesus ihre Hilfe braucht. Ihr müsst andere ermutigen, ihr Kreuz auf sich zu nehmen und nachzufolgen, denn viele Arbeiter werden die Aufgabe schneller und leichter erledigen. Dies sind alles offensichtliche Ratschläge. Ich möchte nun zu euch über etwas weniger offensichtliches sprechen. Brüder und Schwestern, ja ich möchte sagen: Liebe Freunde, es wird eine Zeit kommen, da euch die Wahl zwischen Jesus und der Welt etwas kosten wird. Während dieser Zeit werden sich viele Familien spalten, denn viele Seelen werden sagen: Ja, ich will dienen, aber nicht bis zum Tod und nicht auf Kosten meiner Bequemlichkeit und meines Wohlergehens. Und euch .... worum bittet Er euch? Bittet Er euch ein bisschen zu dienen? Möchte Er einen Teil von euch besitzen und den Rest der Welt überlassen? Ist Jesus am Fuß des Kalvarienberges abrupt stehen geblieben mit den Worten: Ja, Ich möchte diese Seelen lieben, aber nicht bis zum Tod? Nein, meine Freunde! Jesus Christus stieg den Kalvarienberg hinauf und vollendete das Werk der Erlösung. Das kostete Ihn etwas. Es kostete Ihn alles! Aber Er hielt durch! Was denkt ihr, was Er von euch verlangt?

Ihr müsst zur Gänze geben. Ihr müsst nun eine Entscheidung treffen und niemals davon abweichen, ohne Rücksicht auf die Kosten. Es wird eine Zeit kommen, wenn Familien auseinanderbrechen. Dies wird dir, mein Freund, sicherlich Kummer bereiten. Aber du wirst nicht abweichen. Du bist nicht berufen abzuweichen. Du bist berufen als ein Apostel dieser Tage den Auftrag, den dir unser großer Gott anvertraut hat, zu vollenden. Du hast deinen Auftrag vielleicht flüchtig erkannt und bist vielleicht auch auf deinem Weg, aber viele Dinge werden noch auf dich zukommen. Ich bin Matthäus. Ich liebe dich sehr und gratuliere dir zu deinem Dienst für diesen Gott aller Geschöpfe. Du musst verstehen, dass du mit Gnaden erfüllt sein wirst, wenn die Spaltung kommt. Für die, die sich für Christus entschieden haben, wird keine weitere Entscheidung nötig sein. Sie werden mit Ihm den Kalvarienberg besteigen und sich zu uns gesellen als treue Freunde des Retters. Bewahrt in all dem den Frieden! Gott wird eure Gebete für eure Familien erhören. Wir erzählen euch all diese Dinge, damit ihr euren Auftrag mit dem angemessenen Ernst annehmt. Wir werden euch in den schwierigen Zeiten nicht im Stich lassen. Diese Worte der Wahrheit, von denen die Gnaden ungehindert fließen, werden euch stets begleiten. Ihr werdet Gemeinschaft mit uns und auch mit vielen Propheten haben. Und ihr werdet in jenen Tagen Freude haben, liebe Freunde! Ihr werdet Freude haben!

**17. Juli 2004**

### **Hl. Apostel Matthäus**

Brüder und Schwestern, ich komme mit Worten der Ermutigung für euch. Die Worte und Gedanken in diesen Botschaften sind ein Beispiel der großen Barmherzigkeit unseres Gottes im Himmel. Ihr werdet

so dankbar sein, dass ihr gedient habt, wenn ihr gerufen werdet heimzukommen. Da gibt es kein Bedauern, wie es eines geben würde, hättet ihr während dieser Zeit nein zu Jesus gesagt. Wir kennen Jesus sowohl als Mensch als auch als Gott. Er ist ganz Liebe. Er ist ganz Güte. Er kann nur ermutigen und emporheben. Jesus lässt euch niemals betrübt zurück, es wäre denn, ihr wendet euch von Ihm ab, weil ihr Ihm nicht dienen wollt. Verbringt immer Zeit mit Ihm, dann werdet ihr immer erfrischt und entschlossen sein. Ich bekam all meinen Mut von Jesus Christus persönlich, ob ich in Seiner Gegenwart war oder nicht. Ich fühlte mich wirklich verbunden mit Ihm, weil ich Ihm erlaubte mit mir verbunden zu sein. Ihr könnt das auch machen. Das ist eine der Möglichkeiten, die ihr speziell in diesen Tagen habt. Jesus möchte durch euch arbeiten, aber um dies zu tun, muss Er in Euch sein. Möchtet ihr mit Christus gehen, ständig vereint mit Ihm und in Seiner Gegenwart? Ihr könnt es haben! Trefft diese Entscheidung und bittet Ihn, bei euch zu sein. Wenn ihr dies dann getan habt, ignoriert Ihn nicht und behandelt Ihn nicht mit solcher Vertrautheit, dass ihr Ihn vergesst. Er ist euer engster Freund! Er ist euer ständig anwesender Ratgeber. Denkt an eure momentanen Probleme. Was sagt Jesus über diese Probleme? Was ist Seine Meinung? Wie sollt ihr Seiner Meinung nach diesen Kämpfen und Konflikten begegnen? Wenn ihr die Antwort nicht wisst, dann macht ihr es nicht richtig. Verbringt Zeit in der Stille mit Ihm und fragt Ihn. Ich lebte so. Den ganzen Tag über sagte ich: „Jesus, was möchtest Du, dass ich mache? Jesus, wie wirst Du das handhaben?“ Er wird euch die Antwort geben und ihr werdet Sein Ziel erreichen, indem ihr euch wie ein anderer Christus in der Welt bewegt. Brüder und Schwestern, wir wollen euch nicht mit Wiederholungen langweilen. Aber weil auch wir unsere Erfahrungen mit der menschlichen Natur haben, wissen wir, dass ihr eine Lektion immer wieder hören müsst. Wiederholung und Übung bringen Perfektion! Wir wissen das. Wir haben dies auf altmodische Weise gelernt, indem wir die gleichen Fehler machten und diese wichtigen Lektionen wieder und wieder lernten. Jesus ist bei euch. Jesus wird euch niemals verlassen. Fürchtet euch nicht und trefft keine Entscheidungen ohne Seinen Rat. Wenn ihr ängstlich seid, macht ihr irgendetwas falsch. Wenn ihr in Panik fällt, macht ihr etwas falsch. Wenn ihr für die meisten eurer Brüder und Schwestern Abneigung empfindet, macht ihr etwas falsch. Und wenn ihr glaubt, ihr seid besser als die meisten eurer Mit-Apostel, dann seid ihr in Schwierigkeiten. Ich scherze jetzt, nehmt es also nicht zu ernst. Ich spreche über solch ernste Dinge, dass ich fühle, euch ermuntern zu müssen. In all diesen Dingen solltet ihr ein Gefühl der Befreiung haben, denn wenn Jesus euer Leben bestimmt, seid ihr befreit! Könnt ihr euch die Belastung vorstellen, alles allein machen zu müssen? Stellt euch die Angst vor, Fehler zu machen, wenn ihr alles selbst in der Hand habt. Sobald ihr beginnt, wirklich mit Christus zu gehen, wäre es ein Trauma, sich von Ihm loszureißen. Die Welt würde wieder der furchteinflößende Platz werden, wie sie es für Ungläubige ist. Ich und wir alle lieben euch leidenschaftlich, meine Freunde! Wir möchten euch so gerne helfen. Wir können euch den allerbesten Rat geben. Sprecht oft mit uns, und wir werden Wege finden, euch zu helfen und schöne Gaben der Gnade für euch von unserem Gott erhalten. Friede sei mit euch, liebe Apostelgefährten. Ihr befindet euch in der besten Gesellschaft.

## Teil III

### Heilige – Woche drei

**19. Juli 2004**

#### **HI. Christopher (ein unbekannter Heiliger)**

Ich sende herzliche Grüße an alle meine Brüder und Schwestern auf der Erde. Ich bete, dass ihr Gott für diese wunderbaren Gnaden oft dankt. Die Seelen, die diese Worte annehmen, verstehen die Größe des Geschenkes, das der Welt in Form dieser bescheidenen kleinen Bändchen geschenkt ist. Wir im Himmel danken Ihm unaufhörlich und bitten ständig um noch größere und zahlreichere Gaben der Gnade für euch. Irdische Seelen, wir verstehen, wie schwierig es sein kann, zuverlässig zu dienen so lange ihr euch in einem Körper befindet, der ständig von euch fordert. Arbeitet daran, euren Körper zu beherrschen. Sagt gelegentlich nein zu eurem Körper, damit dieser versteht, dass die Seele das Sagen hat. Wenn euer Körper befehlen darf, wird eure Seele nicht so geehrt, wie es sein sollte. Damit eure Seele atmen, wachsen und gedeihen kann, muss euer Körper erzogen werden. Das Fasten ist ein guter Weg, euren Körper wissen zu lassen, dass nicht er das Sagen hat. Wenn ihr fastet versagt ihr eurem Körper etwas und nährt damit eure Seele. Eure Seele wird in diesen Zeiten stark und zuversichtlich. Wenn ihr fastet wird der Feind in eurem Leben geschwächt und unwirksam. Darf ich euch bitten an zwei Tagen in der Woche ein klein wenig davon aufzugeben, was euer Körper haben möchte? Ihr müsst nicht mit einem strengen Fasten beginnen, und ich würde euch dazu nicht ermutigen, wenn ihr an das Fasten nicht gewöhnt seid. Beginnt klein, mit kleinen Opfern. Beschäftigt euch und denkt nicht zu viel an euren Körper. Denkt an Jesus, den Himmel, unsere wunderschöne Gottesmutter, an die Engel und daran, was ihr mit uns, euren himmlischen Freunden, besprechen wollt, wenn ihr hier ankommt. Denkt an die Fragen, die ihr an Jesus habt. Denkt daran, was ihr gern lernen wollt, wenn ihr im Himmel ankommt. Denkt darüber nach, wie schön es ist, an einer weltweiten Mission der Barmherzigkeit teilzunehmen. Das ist es nämlich, was ihr tut, wie ihr ja wisst. Ihr seid ein Teil von Christi Team geworden, und wir arbeiten zusammen, um viele Seelen zu retten bevor die

Veränderungen kommen. Welche Ehre es für dich ist, mein Freund, dass Jesus dich auf diese Weise ruft! Denkt nicht über euren Körper nach. Behandelt ihn mit Respekt und Würde, sorgt für ihn, aber verwöhnt ihn nicht. Gebt eurem Körper Ruhe, Nahrung und ausreichend Bewegung. Jesus bittet nicht um strenges Fasten oder Bußübungen. Aber Er würde sich sehr über ein wenig Selbstverleugnung freuen. Fastet für den Himmel. Fastet für Jesus. Fastet für die schreckliche Traurigkeit und die Leere, die auf eurer Welt weitverbreitet sind. Wenn ihr versucht zu fasten, euer Ziel aber nicht erreicht, vergebt euch selbst und versucht es wieder an einem anderen Tag. Bleibt in allem im Frieden, aber versucht es. Ich versuche euch in ein geistiges Training zu führen. Wir möchten, dass ihr in eurem Geist sanft seid, aber auch ausdauernd in eurer Fähigkeit Christus zu dienen. Verwendet wenig Zeit euch mit anderen zu vergleichen. Dient einfach! Arbeitet an euren eigenen kleinen Seelen, dort wo euch Jesus im Leben hingestellt hat. Ihr müsst natürlich den großen Überblick bewahren, aber nicht so sehr, dass ihr beginnt, eure beruflichen Verpflichtungen, wie z.B. eure Familien, zu vernachlässigen. Manche glauben, sie sollten Christus in strahlender Pracht dienen, wo sie doch berufen sind, in demütiger Ruhe zu dienen. Wenn ihr berufen seid, in strahlender Pracht zu dienen, werdet ihr es wissen, glaubt mir. Ansonsten sorgt euch um eure Aufgaben im Verborgenen und in Freude. Eure ruhigen, kleinen Taten der Liebe und Selbstverleugnung werden diese Mission bis zur Erfüllung vorantreiben. Ich liebe euch alle. In den kommenden Tagen werdet ihr viele Heilige kennenlernen. Heilige sind ganz einfach Menschen, deren Erdenleben zu Ende ist und die den guten Kampf gekämpft haben. Somit sind wir erfahrene Soldaten und kommen nun, um euch, unsere Brüder und Schwestern, zu unterstützen.

**19. Juli 2004**

### **HI. Christopher (ein unbekannter Heiliger)**

Meine Brüder und Schwestern auf der Welt geben durch ihren Glauben Gott die größte Ehre. Eure Welt ist zynisch und misstrauisch geworden. Es ist modern, skeptisch zu sein und die Motive von jedem, der für das Gute arbeitet, zu hinterfragen. Ich sehe, dass sich dieser Skeptizismus selbst in heiligen Kreisen und Gruppen von Dienern verbreitet hat, die diesen früher zurückgewiesen hätten. Ich beziehe mich gegenwärtig auf Priester und Ordensangehörige, aber nicht ausschließlich auf sie. Wenn du ein geweihter Diener Jesu Christi bist, darfst du nicht zynisch sein! Bist du aber zynisch, musst du überprüfen, wo du die meiste Zeit verbringst. Verbringe mehr Zeit mit Jesus und weniger mit der Welt, und du wirst dieses Symptom der Verzweiflung verlieren. Es wird ersetzt werden durch freudige Hoffnung und du wirst bereit sein, anzuerkennen, dass jedes Mitglied der Menschheitsfamilie die Voraussetzung für ein Gutsein in großem Ausmaß hat. Weltliche Seelen werden dich dann naiv nennen. Nun, liebe Freunde, wenn ihr heilige Seelen seid, wird erwartet, dass ihr zuversichtlich hofft. Heilige Seelen sind freundlich. Kinder sind unschuldig. Das ist etwas Gutes. Versteht ihr? Freut euch! Seid unschuldig! Und seid heilig genug, anzuerkennen, dass die Erde und alles auf ihr Gottes schöne Schöpfung ist, welche Er erschaffen hat, um Ihm in Güte zu dienen. Eure Unschuld soll euch nicht unangenehm sein. Versucht diese freudige Einstellung von Vertrauen in den Erlöser zu verbreiten. Ihr könnt euch sicher sein, dass andere Seelen es sehen und dann ihre eigenen Einstellungen überdenken werden. Sie müssen dies tun, falls sie zynisch und skeptisch sind in diesen letzten Zeiten der Welt.

Brüder und Schwestern diese neue Aufgeklärtheit ist nicht von Gott. In Wirklichkeit ist es Verletzung. Die Seelen erkennen, dass die Dinge nicht sind, wie sie sein sollten. Sie verstehen nicht, warum das so ist und sie passen diese Einstellung so an, als wäre sie ein Schutz. Sie umfassen sie förmlich und haben dann eine Möglichkeit, alles was wirklich gut ist, lächerlich zu machen. Aber in ihrem Ursprung ist es dennoch Verletzung. Das wird sich ausweiten, das müsst ihr verstehen. Es wird ausgeprägter werden. Was bedeutet dies für euch, ihr kleinen Kinder Gottes? Nun, zu allererst werdet ihr noch mehr hervorstechen, wie wir gesagt haben. Zweitens wird es für euch eine weitere Herausforderung sein, eure hoffnungsvolle Unschuld zu behalten. Es stimmt, ihr werdet große Gnaden erhalten, aber ihr werdet hervorstechen. Das Gute daran, dass ihr durch eure Freude und Hoffnung hervorstecht, ist, dass andere Seelen diese vollkommene und totale Haltung von intellektueller Verachtung zurückweisen werden. Durch eure Freude werden sie sich von euch angezogen fühlen und sie werden richtigerweise vermuten, dass ihr die Wahrheit habt. Sie werden sich euch anschließen. Seht ihr, dass Gott alles zum Guten führt? Ihr müsst dies mit eurem ganzen Herzen glauben und ihr werdet Frieden haben. Es ist die Wahrheit! Ich bin Gottes auserwählter Diener, und ich spreche nur die Wahrheit. Ihr werdet sein wie ich und in eurer Welt die Wahrheit sagen. Aus allem wird Gott Gutes hervorbringen. Wir alle sind hier um euch zu helfen. Bittet mich um Hilfe, und ich werde unverzüglich beginnen für euch Fürbitte zu leisten. Alles ist gut. Wir wollen euch nur eine Vorauswarnung für die kommenden Zeiten geben. Wenn ihr genau schaut, werdet ihr erkennen, dass Gott dies schon immer getan hat. Manche Seelen nehmen die Worte an und manche weisen sie zurück. Auch da ist kein Unterschied. Vertraut uns und vor allem vertraut Jesus.

**20. Juli 2004**

### **HI. Julia Ursula Ledóchowska**

Ich sage „hallo“ zu allen meinen Brüdern und Schwestern auf Erden. Ich bin so glücklich, zu euch direkt sprechen zu können. Indirekt sprechen wir mit euch die ganze Zeit, obwohl euch dies nicht

bewusst ist. Wir geben euch Hinweise, trösten euch und legen große Wahrheiten in eure Herzen besonders dann, wenn ihr zu kämpfen habt. In diesen Zeiten hat Gott verfügt, dass wir klar, wie in einem irdischen Brief, zu euch sprechen. Er wählte diese Seele aus, alles für Ihn aufzuzeichnen, und so senden wir unsere Worte durch sie. Er ist so gut, dies zu erlauben, denn obwohl es immer Propheten gibt, ist dieser Arbeitsumfang sehr groß und wird sehr umfassend sein. Diese Zeiten verlangen mit Sicherheit nach himmlischer Unterstützung. Meine Freunde, wir versuchen, euch für ein Leben für Jesus und Seinen heiligen Willen zu ermutigen. Viele machen dies wunderbar und ihr seht, wie Er durch euch arbeitet. Das ist die Ermutigung, die natürlich die weitere Mitwirkung anfeuert. Seid also standhaft! Ihr habt euch für Jesus entschieden und nun müsst ihr euch täglich, wenn ihr erwacht, daran erinnern, dass ihr Seine Sklaven seid. Übergebt Ihm an jedem Morgen euren Tag und auch euren Willen. Geht dann durch euren Tag in dem Bewusstsein, dass Er euch für Sein Werk benutzt. Vielleicht benutzt Er euch dazu, euer Haus zu putzen in einem Geist der Einheit mit Ihm. Auf diese Weise leitet Er große Gnaden von eurer Mitarbeit her, welche Er dann benutzt, um Seelen zu retten. Vielleicht hat Er euch mitten in die Welt gestellt. Auf diese Weise benutzt Er euch, Seine Zeugen zu sein, obwohl ihr vielleicht niemals Seinen Namen erwähnt. Eure christlichen Methoden geben Zeugnis und in Wirklichkeit bringt ihr Ihn in jeden Raum, in jede Begegnung und in jede Situation. Vielleicht macht ihr manuelle Arbeit. Verbindet diese mit Jesus und Er kann den ganzen Tag mit euch verbringen, indem Er vielleicht in euren offenen Seelen, die Ihn willkommen heißen, ruht und großen Trost durch eure Liebe zu Ihm empfängt. Dies ist die schönste Art und Weise Seinen gerechten Zorn zu besänftigen. Jeder von euch, unabhängig von seiner Arbeit und seiner Rolle, ist berufen für Jesus zu leben. Jene von euch, die an einer Krankheit leiden sollten sich ihrer Fähigkeit, den Erlöser zu trösten, besonders bewusst sein. Er wird euch niemals verlassen! Wenn ihr es Ihm erlaubt, wird Er jeden Schmerz, jede Einschränkung und jede Enttäuschung als Balsam für Seine Wunden verwenden. Stellt euch die Möglichkeit vor, einen schönen, heilenden Balsam auf die Wunden des Erlösers aufzutragen! Ihr könnt es wirklich, wenn ihr Not und Krankheit mit Jesus vereinigt. Wenn ihr dies auf diese Weise bedenkt, werdet ihr weniger daran denken, von Not und Krankheit befreit zu sein als diese viel mehr für den Himmel nutzbar zu machen. Brüder und Schwestern, ihr wisst, dass wir euch helfen möchten. Ihr wisst, dass wir euch lieben. Viele von uns sind besonders auserwählt, euch während dieser Zeit zu helfen. Es wäre gut, wenn ihr die Beziehungen zu uns nun, in dieser ruhigen Zeit vor dem Sturm, entwickeln würdet. Wenn ihr geistig gut trainiert seid, werdet ihr auf alles, was auf euch zukommt, effizient reagieren. Jede Region wird unterschiedliche Veränderungen erfahren und jede Seele wird spezielle Hilfe für ihre Erfahrungen erhalten. Nehmt jede Lebenserfahrung als etwas an, das direkt aus der Hand unseres Jesus kommt und ihr werdet nichts dagegen einzuwenden haben. Versucht es heute! Jede Situation, die sich in eurem Leben ergibt, kommt direkt von Jesus. Er möchte euch damit etwas lehren, Er möchte euch auf das Leiden von jemandem aufmerksam machen, vielleicht um euch zu mehr Gebet zu ermutigen, Er möchte euch tiefer in Sein Herz ziehen oder Er möchte euch vielleicht mehr Geduld lehren. Macht dies heute gemeinsam mit mir. Ich bin Julie und ich möchte euch helfen, alles und jedes Ereignis in eurem Tag als eine Gelegenheit zu sehen, eure Seelen zu vervollkommen. Erlaubt mir, dies für euch zu tun. Sprecht heute oft mit mir! Fragt mich, was Jesus euch lehren möchte, und ich werde es euch sagen. Betrachtet dies als eine Übung mit uns, euren himmlischen Führern, zu arbeiten. Ihr wisst, wir sind hier. Ihr wisst, wir möchten euch helfen. So werden wir es machen. Lasst uns beginnen!

**21. Juli 2004**

**HI. Julia Ursula Ledóchowska**

Brüder und Schwestern, ich erwarte eure Bitten. Wenn ihr eine Heilige um Hilfe bittet, wendet sich diese unverzüglich dem Throne Gottes zu und beginnt für euch zu beten. Sie bringt eure Schwierigkeit oder Frage direkt zu Gott und erbittet die Gnaden, euch zu helfen. Gott erfreut sich an den Beziehungen Seiner Kinder, denn dies ist eine weitere Offenbarung der Liebe, die ihren Ursprung immer in Ihm hat. Seht, wenn ihr erkennt, dass eines eurer irdischen Geschwister in Not ist und ihr euch aufmacht, um ihm zu helfen, dann ist das Liebe. Nun, meine Brüder und Schwestern, genau so ist es! Auch eure Eltern würden euch im Allgemeinen für die Hilfe an euren Geschwistern loben. Unser Gott ist genau so. Er ist sehr erfreut, wenn wir zu Seinem Thron kommen und um Gnaden für euch bitten. Es gefällt Ihm, wenn wir zusammenarbeiten. Wenn wir auf Erden treu gedient haben, ist Er sehr weichherzig uns gegenüber, und wir können Ihn zu allen möglichen Arten der Barmherzigkeit bewegen. Könnt ihr direkt zu Jesus gehen? Natürlich könnt ihr das. Ihr solltet immer bei Jesus sein und Ihm alle eure Sorgen bringen. Ihr werdet erkennen, dass es dennoch Zeiten gibt, wo ihr gern unseren Einfluss geltend machen möchtet, dann sind wir für euch da.

Es wird eine Zeit kommen, da die Welt sehr dunkel erscheinen wird. Ihr werdet wenig Hoffnung haben, dass Gott sie umkehren und Seiner Gnade erlauben wird, die Erde zurückzuholen. Meine Freunde, während dieser Zeit werdet ihr uns brauchen. Gott macht alles gut für Seine Leute, und es ist wichtig, sich in den kommenden Zeiten daran zu erinnern. Ich versuche nicht, euch zu ängstigen, aber in den Augen der ungläubigen Seelen wird es aussehen, als ob Gott Rache übt. In euren Augen wird es aussehen als hätte Gott euch vergessen. In den Augen des Himmels wird die Wahrheit sein, nämlich dass Gott Seine Wiederkehr vorbereitet. Die dunkelste Stunde kommt immer vor der Morgendämmerung, und so wird es auch während der Zeit des Übergangs sein. Wir, die Heiligen des

Himmels, werden aktiv und aggressiv für unsere verwandten Geister auf Erden eintreten. Ihr werdet uns um Hilfe bitten. Ihr werdet diese bekommen. Wir werden großen Mut für euch bereithalten. Wir werden helfen, dass ihr euren Glauben und eure Hoffnung aufrechterhaltet. Wir werden euch gelegentlich sogar mit praktischen Dingen helfen. Ihr seht, dass ihr vorbereitet seid. Nun, wir bereiten die ganze Welt vor und nicht nur eine Seele. Und dennoch bereiten wir persönlich eure kostbaren Seelen einzeln vor. Meine liebsten Kameraden, ihr müsst dies sowieso machen. Euer Tod könnte heute kommen, und dann ist es zu Ende. Wir sagen euch einfach, dass sich eure Welt verändern wird. Schaut sie euch genau an. Könnte das etwa eine so schlechte Sache sein? Wenn ihr dies glaubt, dann schaut ihr nicht mit Jesu Augen, denn Er ist nicht erfreut über die heutige Situation in eurer Welt. Nein. Wir können keine Unwahrheiten sagen. Jesus ist nicht erfreut. Diese Aussage hat das größte Gewicht. Wahrhaftig, die Kraft aller Anker dieser Welt könnte sich nicht mit dem Gewicht dieser Aussage vergleichen. Jesus ist nicht erfreut. Eure Zeit auf Erden ist begrenzt, ohne Rücksicht darauf, was passiert. Verwendet sie zum Dienen.

**22. Juli 2004**

**Hl. Daniel Comboni**

Wir freuen uns für euch, meine Brüder und Schwestern. Die Zeit der Dunkelheit nähert sich sowohl ihrem Ende und rückt andererseits näher. Der Unterschied zur Dunkelheit vergangener Zeiten liegt darin, dass ihr in der Vergangenheit die Dunkelheit der Sünde erfahren habt. Die zukünftige Dunkelheit wird die Dunkelheit der Reinigung sein. Von den beiden würde ich die letztere mit größerer Freude erwarten. Das ist offensichtlich, denn was immer von Gottes Hand kommt ist für unseren Nutzen, während alles, was von der Hand des Feindes kommt, gegen uns arbeitet und uns von der Wahrheit wegzieht. Wenn ihr also die Zukunft betrachtet und die sehr menschliche Regung Angst zu haben fühlt, denkt daran, dass Gott diese Veränderungen lenkt. Ihr könnt keine Angst vor dem haben, was von Gott kommt, denn Er wird alles für eure Heiligung verwenden. Betrachten wir die Heiligung. Heiligung ist ein Prozess, vielmehr als ein Ereignis oder ein Zustand. Wir bewegen uns durch diesen Prozess, indem wir immer größere geistige Fähigkeiten und stärkeres Bewusstsein erlangen. Wir sind dazu bestimmt, eine gewisse Stufe auf Erden zu erlangen. Wir tun dies durch die Mitwirkung an Christi heiligender Gnade, welche uns durch das Gebet, die Sakramente und generell durch ein christliches Leben geschenkt wird. Nun, meine Freunde auf Erden werden nicht beleidigt sein, wenn ich sage, dass ich von meinem Standpunkt, dem erhöhten Grund des Himmels, eine Welt sehe, in der es viele versäumt haben an dem Prozess der Heiligung in ihrem Leben mitzuwirken, einschließlich vieler, die dazu bestimmt waren, große spirituelle Führer zu sein. Das ist schlecht. Die Welt leidet. Die Seelen in deren unmittelbaren Umgebung, die dazu bestimmt waren zu gedeihen, verwelken und der Mensch selbst, erreicht nicht die hohe Stufe, die für ihn erreichbar wäre. Dieses weitverbreitete Phänomen des nicht Dienens ist natürlich ein Resultat der Dunkelheit, hat aber auch diese Dunkelheit angefeuert. Ich spreche nun von der Dunkelheit der Sünde und nicht von der Dunkelheit der Reinigung. Nach der Dunkelheit der Reinigung, welche Gott gewährt, werden die Seelen wieder dienen. Sie werden voll Freude an dem Prozess der Heiligung in ihrem Leben mitwirken. Brüder und Schwestern, es wird Friede auf Erden sein! Das ist das Endergebnis. Natürlich ist auch das ein Prozess, so wie die Heiligung, um von hier nach dort zu gelangen. Die Umwälzungen in eurer Welt sind dieser Prozess. Es sieht so aus, als wäre dies eine verlängerte und aufgeblähte Zeit der Dunkelheit des Feindes. Aber ich sage euch heute, dass unser Herr in Seiner Weisheit und Barmherzigkeit es zulässt, dass der Feind freien Lauf hat, obwohl Er sehr genau weiß, dass der Feind, das Böse in eurer Welt, nicht überleben kann. Ist euch der Begriff, einem bösen Menschen genug Leine zu lassen, damit er sich schließlich selbst schadet, bekannt? Das ist eine allgemeine Beschreibung dessen, was passieren wird. Für jene von euch, die einen Einwand gegen diese Feststellung haben und versucht sind, sich über Gott zu ärgern, der es zulässt, dass der Feind arbeitet, lasst mich sagen, dass ihr ein wenig zu spät und ein wenig zu leise schreit! Bitte, denkt daran, dass die Welt niemals diesen Punkt erreicht hätte, wäre die Menschheit gehorsam gewesen. Seid nun nicht böse auf mich, weil ich die Wahrheit gesprochen habe. Ihr werdet sicherlich in eurem eigenen Leben sehen, dass es Zeiten gegeben hat, wo ihr nicht mit Christus mitgewirkt habt. Wenige haben in diesen Tagen wirklich mitgewirkt. Versuche ich damit, euch zu beleidigen und euch zu Feinden zu machen? Nein! Auch ich bin ein großer Sünder, wenn ihr also in meiner Gesellschaft seid, befindet ihr euch in der Gesellschaft eines verbesserten Sünders. Ich verstecke meine Fehler nicht, denn durch die Überwindung dieser wurde ich geheiligt. Ich bin euer Freund. Ruft mich, euch zu helfen. Wenn ihr versucht seid, zu sündigen, ruft aus: „Daniel, ich brauche Gnaden!“ Ich werde diese für euch bekommen und ihr werdet siegen. Fürchtet euch nicht vor der Zukunft. Sie ist Gottes Zeit.

**24. Juli 2004**

**Hl. Daniel Comboni**

Meine Brüder und Schwestern haben Schwierigkeiten sich von ihrem irdischen Leben zu trennen. Ihr müsst beginnen, eure Seelen als von dieser Welt getrennte Wesen zu sehen. Euer Körper, euer Leben hier, sind die Ausdrucksmittel mit welchen eure Seelen geheiligt werden. Somit erfüllt euer Leben wirklich einen Zweck zu einem Ziel. Ihr seid hier, um die Ewigkeit zu gewinnen. Ihr seid hier, um Gott zu dienen während eures Exils vom Himmel. Es ist euch gesagt worden, dass ihr den Himmel



hier verdienen sollt. Das ist richtig. Aber liebe Freunde lasst mich euch versichern, dass niemand von uns, die wir an beiden Plätzen waren, den Himmel verdient. Wenn ihr für Christus lebt, ist die Erde ein freudiger Platz um dort zu leben. Wenn ihr Christus auf Erden dient und in den Himmel kommt? Es gibt keine Worte dafür! Ich kann es euch nicht beschreiben, außer zu sagen, dass jede eurer größten, unglaublichsten Hoffnungen für den Himmel erfüllt werden. Und eure Erfahrung hier wird eure Erwartungen so weit übertreffen, dass ihr nicht glauben werdet, dass ihr jemals so niedrige Hoffnungen gehegt habt. Stellt euch vor, ohne Hilfe, nur durch euren Willen, fliegen zu können. Ihr könntet so hoch, so niedrig, so schnell, so langsam und so oft ihr nur wolltet fliegen. Ihr könntet überall hinkommen. Der Wind in eurem Gesicht würde euch mit Freude erfüllen. Aus Freude würdet ihr laut lachen. Ihr würdet entzückt sein von der Freude anderer, die auch diese perfekte Fähigkeit erfahren. Stellt euch vor, dass es euch niemals zu kalt oder zu heiß ist. Ihr fühlt euch immer vollkommen im Gleichgewicht mit den Elementen, es wäre denn, ihr seht euch plötzlich nach Wärme oder Kälte. Dann ist auch das zu eurer Freude verfügbar. Ich mache wahrscheinlich einen Fehler, indem ich versuche, euch den kleinsten Teil des Himmels zu vermitteln, denn selbst das ist unmöglich. Und doch fühle ich, dass ihr euch eine Vorstellung machen solltet, warum ihr für eine kurze Zeit selbstlos sein solltet. Stellt euch vor, mit den Menschen, die ihr geliebt habt, zu sein, aber immer mit dem vollkommensten Verständnis für einander. Welche Abenteuer ihr teilen werdet! Liebe Brüder und Schwestern, bitte, fürchtet euch nicht vor dem Tod! Der Tod ist die größte Befreiung, die ihr euch vorstellen könnt. Gott hat euren Todestag bereits festgelegt. Er wird kommen. Und ihr werdet bereit sein, wenn ihr Christus dient. Ihr werdet kein Bedauern kennen. Ihr würdet euren Körper nicht Jesus übergeben wollen mit dem Gefühl, euren Lebenszweck verfehlt zu haben. Dient, meine geliebten Freunde! Dient! Dient Jesus! Dient einander! Dient Fremden! Dient! Die Letzten sollen die Ersten sein. Trachtet nicht größer zu sein als eure irdischen Gefährten. Sucht nicht irdische Achtung und Ehre. Trachtet nur danach, zu dienen. Durch euren Dienst werdet ihr eure kostbare Seele, die sich hier zu mir gesellen wird, vollkommen machen. Ihr könnt sicher sein, dass wir euch begrüßen werden. Wir werden uns über euer Kommen freuen, und ihr werdet uns für diese Worte danken, besonders wenn ihr sie euch zu Herzen nehmt und zulässt, dass sie euch ändern. In diesen Worten werdet ihr die größte Weisheit finden. Ihr werdet es sehen. Ihr werdet die Gnaden, die von diesen Worten in eure Seelen und durch eure Taten zu den anderen fließen, zwar nicht sehen. Aber ihr werdet die Gnaden durch eine neue nachdenkliche Stille wahrnehmen. Ihr werdet eure Ewigkeit bedenken und was ihr tun werdet, euch auf diese vorzubereiten. Dieser Tag ist euch gegeben oder vielmehr dieser Augenblick. Seid ihr euch sicher, dass ihr das Ende dieses Tages sehen werdet? Natürlich nicht! Vielleicht ist dieser Moment, sind diese nächsten Augenblicke die letzte Gelegenheit, etwas für Jesus erreichen zu können. So solltet ihr jeden Tag leben. Auf diese Weise werdet ihr dienen. Ihr werdet euch nicht sofort ändern. Erwartet es nicht. Denkt daran, dass die Heiligung ein Prozess ist. Aber ihr könnt die Entscheidung, euch zu ändern, sofort treffen und den Prozess in Gang setzen. Ich gebe euch einen guten Rat. Ein weiser Mensch nimmt einen guten Ratschlag an. Seid weise! Dient!

## Teil IV

### Heilige – Woche vier

**26. Juli 2004**

**HI. Katharina von Siena**

Ich sende Grüße an meine Brüder und Schwestern, die so tapfer für Jesus kämpfen. Ich bin bei euch. Wir, eure Brüder und Schwestern im Himmel, verstehen euer Ringen gut. In dieser himmlischen Familie werdet nicht ihr es sein, die etwas zum ersten Mal erfahren. Es gibt immer jemanden, der sich einem ähnlichen Kampf gegenüber gesehen hat. Ruft doch um Hilfe, meine Brüder und Schwestern! Verwendet den Himmel! Verwendet eure Freunde im Himmel! Fragt nach neuen Freunden im Himmel, wenn euch etwas besonders betrifft und ihr keinen hier kennt, der sich dem gleichen Kampf gegenüber gesehen hat. Ihr werdet unmittelbares Eingreifen und Hilfe erfahren. Ihr könnt uns nicht sehen, wenn wir neben euch stehen, aber wir sind da. Es gibt unterschiedliche Stufen des Bewusstseins. Allgemein gesprochen können Menschen auf Erden in ihren irdischen Körpern himmlische Wesen nicht sehen. Ihr habt einfach nicht die Augen für diesen Blick. Manchmal, wenn es des Himmels Zweck erfüllt, erhalten irdische Seelen vorübergehend himmlische Augen, damit sie Botschaften übermitteln können, gestärkt werden oder einfach die Aufmerksamkeit auf den Himmel und Gott lenken können. Diese Seelen haben eine schwierige Zeit, weil sie nicht gleich in den Himmel geholt werden, sondern ihre Aufgabe fertigstellen müssen. Sie können sehr einsam sein. Wünscht euch diese Erfahrung nicht, denn es ist in Wirklichkeit ein Kreuz auf vielerlei Art, und große Verpflichtungen begleiten sie. Ihr werdet genug Kreuze haben ohne euch um weitere umsehen zu müssen. Umarmt die Kreuze, die Jesus euch gegeben hat. Oft glauben Seelen, dass sie mit einem anderen Kreuz besser dran wären. Gewöhnlich ist das eine Form der Ablehnung der Aufgabe, die Jesus euch gegeben hat. Denkt daran, dass Jesus euch genau das Kreuz oder die Kreuze gegeben hat, die eure kostbare kleine Seele vollkommen machen. Es gibt natürlich Arbeit zu tun in euren

Seelen. Ihr wisst das. Gäbe es keine Arbeit, hätte euch Jesus heimgeholt. Arbeitet, solange ihr auf Erden seid und Arbeit an euren Seelen zu verrichten habt. Wir ermuntern euch immer zu dienen. Ihr mögt es ermüdend finden, dass wir uns wiederholen und denken, dass wir nichts Neues zu sagen und nur sehr traurige Aussichten haben. Aber meine liebsten, geschätzten Freunde wir sagen euch das, weil wir möchten, dass ihr es gut macht. Wir wollen uns an diesem wundervollen Himmel mit so vielen von euch als nur möglich erfreuen. Wir wissen, dass ihr durch den Dienst an anderen und an Jesus immer stärker werdet. Dem Feind wird es nicht gelingen, euch vom Weg zu Jesus abzubringen. Wenn ihr den Weg geht, werdet ihr viele hinter euch herziehen. Vielleicht könnt ihr das nicht glauben und denkt, ihr seid nicht so wichtig, aber ich versichere euch, dass Jesus sogar durch den ruhigsten und bescheidensten Dienst viele Seelen retten kann. Schaut auf die Heilige Therese, Gottes kleine Blume. Sie war nicht berühmt. Sie war nicht wohlhabend oder kräftig. Sie war unbekannt. Sie diente Gott in den kleinsten, bescheidensten Dingen. Und doch hat sie mitgeholfen, viele Seelen zu retten und hat aber erst ihr Werk begonnen. Ich bin Katharina von Siena. Auch mir wurde gestattet bei der Rettung vieler mitzuhelfen. Wir sind Jesu Gehilfen. Wir sind hier, um auch euch zu helfen. Schließt euch uns an, denn ihr seid sehr stark. Ihr müsst in eurer Welt leben, sollt aber verstehen, dass ihr auch viele Freunde in eurer Welt habt, die euch helfen. Ihr habt ein unsichtbares Heer, das euch hilft. Das sollte euch wirklich sehr stark und mutig machen. Ein Wort der Warnung an euch, liebe Brüder und Schwestern: Unsere Ziele sind nicht die Ziele eurer Welt. Unsere Wege sind nicht die Wege der Welt. Wir dienen Christus. Unser Wille reflektiert immer Gottes Willen. Kommt nun! Arbeitet so für den Himmel, als hättet ihr nur noch ganz kurze Zeit dafür. Ihr werdet keine Opfer, die ihr für Ihn auf euch nehmt, bereuen. Bitte dient!

## **27. Juli 2004**

### **HI. Katharina von Siena**

Meine Brüder und Schwestern in der Welt müssen all ihre Hoffnung und ihr Vertrauen auf Jesus setzen. Die Seelen in der Welt werden euch im Stich lassen meine Freunde. Das ist die traurige Wahrheit. Wie sollten sie nicht, sind sie doch Menschen und haben mit menschlichen Schwächen zu kämpfen. Seid nicht beunruhigt, wenn das passiert. Ich verrate euch ein Geheimnis. Ihr habt gehört, dass Heilige solche Situationen begrüßt haben. Wisst ihr warum? Weil wir diese als Übung gesehen haben. Das war unser Geheimnis. Wir wussten sehr genau, dass alles Vertrauen und alle Hoffnung bei Jesus liegen musste. Unser Ziel war es, ganz Ihm zu gehören. Wenn liebe Freunde uns verrieten oder unsere Lieben uns im Stich ließen, sahen wir das als kostbare Gelegenheiten, tiefer in die Einheit mit Jesus zu wachsen, indem wir uns weiter von der Welt lösten und auch Sein schönes Beispiel der Vergebung übten. Wir wussten, dass unsere Zeit auf Erden begrenzt und daher die Gelegenheiten beschränkt waren. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, diese nicht vorbeigehen zu lassen ohne dass euer geistiges Wachstum gestärkt wird. Von nun an sollt ihr also Jesus danken, wenn ihr Schwierigkeiten mit anderen Seelen habt. Arbeitet unaufhörlich an euren eigenen Seelen und fragt euch wobei euch diese Situation spirituell helfen kann. Solltet ihr Demut üben? Liebt ihr die Achtung anderer zu sehr? Solltet ihr euch in der Loslösung üben? Hat die Welt eine verlockende Anziehungskraft für euch? Solltet ihr Vertrauen üben? Habt ihr Schwierigkeiten Jesus zu vertrauen? Sucht ihr eure Bedürfnisse durch andere Zugänge zu befriedigen? Meine Brüder und Schwestern, das ist, wie ihr wisst, die Spitze des Eisbergs geistlichen Übens. In eurer Welt gibt es großes Interesse an körperlicher Fitness. Nun, ihr folgt Jesu nach, so lasst uns nun eine große Besessenheit für geistliche Fitness verbreiten. Seid ihr beleidigt? Betrachtet eure Gebete als Übungen eure Loslösung von den Meinungen anderer zu stärken. Glaubt ihr, nicht so erfolgreich zu sein, wie ihr sein solltet? Das ist eine gute Gelegenheit heilige Gleichgültigkeit zu üben, welche euch hilft für Jesus zu arbeiten und nicht für ein Resultat, das ihr euch in eurer fehlerhaften menschlichen Natur wünscht. Nur Jesus weiß, welche Resultate Er erzielen will. Es sollte nicht deine Sorge sein, mein Freund. Übergib es dem Himmel und fahre fort zu dienen. O, wie wir euer Ringen verstehen! Wir versagten oft als wir noch auf Erden waren, aber es gab auch kleine Erfolge. Großes Wachstum kam von jenen Momenten, als wir uns selbst überwandern und dem Himmel dienten. Es wird euch gut gehen, meine Freunde! Wir lieben euch und loben eure Bemühungen. Ich weiß, es gibt so viele Dinge, die euch ablenken und ihr habt sehr viele Interessen. Aber bitte lasst nicht zu, dass euch der Feind davon ablenkt, in eurer Beziehung zu Jesus und in eurem Dienst für Jesus zu wachsen. Dies ist eine Zeit der Gnade. Dies ist eine Zeit für geistliches Wachstum. Jetzt gibt es große spirituelle Möglichkeiten. Gebraucht jede davon! Wir sind mit euch. Wir zeigen euch, wie das geht. Es ist gut, über uns, die Heiligen, die Spuren der Heiligkeit gelegt haben, zu lesen. Wir haben andere Heilige als Vorbilder gesehen, da wir es für Jesus gut machen wollten. Vorbilder sind so wichtig, ist es nicht so? Geht somit tapfer in euren Tag und überseht keine Gelegenheiten zur Heiligkeit.

## **28. Juli 2004**

### **HI. Thomas von Aquin**

Ich sende euch, den Seelen, die in dieser Zeit auf der Welt dienen, meine höflichsten Grüße. Ich habe größte Achtung für euch, denn der Kampf, der geführt wird, ist ohne Grenzen. Der Feind ist in jede Stufe menschlicher Existenz auf Erden eingedrungen. Nur mehr wenig ist noch heilig und ihr könnt erneuerte Bemühungen gegen Gott erkennen, selbst im Sakrament der Eucharistie. Der Tabernakel

enthält wirklich den Retter, unseren Erlöser und Schöpfer. Das ist die erhabene Barmherzigkeit, die ihr, solange ihr auf Erden lebt, nicht vollkommen verstehen könnt. Jene, die die Eucharistie verehren, haben eine leise Ahnung von deren Kraft. Jesus überträgt viele besondere Gnaden während der Anbetung. Die Anbetung des Allerheiligsten Sakraments ist unsere Geheimwaffe. Brüder und Schwestern, wir müssen die Anbetung auf der ganzen Welt verbreiten! Ich werde euch helfen, dies zu tun. Schaut auf euer Leben und beginnt mit der Entscheidung Jesus in der Eucharistie anzubeten. Dann bitte ich euch, zu überlegen, wie Er möchte, dass diese Übung verbreitet wird. In dieser Beziehung gibt es Arbeit für euch. Ihr müsst Ihn fragen, was Er von euch wünscht. Gnaden fließen auf die Welt herunter durch diese himmlischen Pforten, und wir brauchen so viele davon wie nur möglich. Jene, die kommen und Zeit mit Jesus verbringen, sind Behälter dieser himmlischen Gnade, welche sie für Ihn in die Welt bringen. Liebste Brüder und Schwestern, unterschätzt niemals, was Jesus mit einer Seele, die sich für Ihn entscheidet, tun kann. Zu unterschätzen, was Er tun kann, bedeutet Ihm eine Grenze zu setzen. Eine Seele, die sich für Jesus entscheidet, kann die Welt verändern, und das ist unser Ziel. Wir müssen Ihn helfen, diese Welt zu verändern. Ihr könnt euch eine Vorstellung machen, welche Waffen ihr zu eurer Verfügung habt. Ihr habt natürlich Jesus. Ihr habt Maria. Viele unterschätzen auch die Macht unserer himmlischen Mutter. Seid versichert, dass der Feind ihre Macht kennt. Lasst nicht zu, dass eure himmlische Mutter angegriffen wird, ohne darauf zu antworten. Wenn ihr Zeuge davon werdet, müsst ihr euch für sie einsetzen. Das erfreut alle im Himmel, ganz besonders erfreut es Jesus. Sie ist eine treue Freundin für euch und eine machvolle Fürsprecherin. Viel Barmherzigkeit und viele Gnaden sind heute eurer Welt geschenkt, welche es ohne Maria nicht gäbe. Wir lieben sie unermesslich. Ihr werdet nicht in die Irre gehen, wenn ihr Maria folgt. Sie führt zu Jesus. Nun, ihr habt gute Ratschläge und viele Warnungen erhalten. Es kann schwierig für euch, meine Freunde, sein, all dies anzunehmen. Das braucht Zeit und Betrachtung. Ihr könnt nicht einfach diese Worten nehmen, sie lesen und erwarten die Heiligen zu sein, die ihr sein sollt. Ihr müsst diese Worte annehmen, ihrer Weisung folgen und Jesus erlauben, euch zu verändern. Ich bitte euch jetzt, dass ein jeder von euch Zeit in der Anbetung verbringt. Dort, in der Stille, werdet ihr die Wichtigkeit des Rufes, der an euch ergeht, verstehen. Dies soll Vorrang in eurem Leben haben. Wenn ihr dies nicht tun könnt, findet täglich eine stille Zeit, um mit Jesus sein zu können. Bittet ihn, euch eure Rolle in Seinem Reich zu erklären. Seid dankbar, wenn eure Rolle klein ist. Seid dankbar, wenn eure Rolle groß ist. Denkt daran, dass sich die himmlische Perspektive sehr unterscheidet von der irdischen Perspektive. Das wichtigste ist, dass ihr Jesus euren Tag schenkt. Wir lieben euch. Und wir werden euch helfen.

**29. Juli 2004**

### **Hl. Thomas von Aquin**

Ich bin Gott dankbar für Seine unerschöpfliche und grenzenlose Barmherzigkeit mir zu erlauben, zu euch zu sprechen. Könnt ihr euch vorstellen, wie dankbar ich bin, liebe Brüder und Schwestern? Ich habe die Ereignisse in der Welt beobachtet und manchmal meinen Kopf geschüttelt. Die Gelegenheit zu euch zu sprechen ist tatsächlich sehr kostbar für mich und für jeden Heiligen, der in dieser Zeit auf diese Weise mit euch in Verbindung tritt. Freunde, ihr müsst eure Augen offen halten und wachsam sein! Euer Glaube, euer Gott wird angegriffen! Es gibt nichts Wertvolleres als euren Glauben! Nichts! Durch euren Glauben werdet ihr die Ewigkeit gewinnen. Menschen können euch alles nehmen in dieser Welt, und es wird nichts zu bedeuten haben, denn schnell werdet ihr die Welt verlassen und wirklich euer ewiges Leben im Himmel beginnen. Ihr werdet über den Verlust eures irdischen Besitzes nicht traurig sein. Er wird euch nichts bedeuten. Was euch am meisten interessieren wird, ist eure Reaktion zum Verlust eures irdischen Besitzes. Wenn ihr in Bitterkeit Gott gegenüber reagiert, werdet ihr enttäuscht sein. Was euch Freude bereiten wird, ist eure Treue zu Gott. Seid wachsam! In Situationen wo euer Gott angegriffen wird, müsst ihr reagieren! Wir werden euch helfen. Ihr sollt aber nicht im Zorn reagieren, obwohl ihr vielleicht erzürnt seid. Wenn ihr betet, werdet ihr genau wissen, was unser Herr wünscht, dass ihr tun sollt. Wir sind in einen geistigen Krieg verwickelt, liebe Brüder und Schwestern, und ihr seid die Krieger. Es gibt keine Wahl in dem Sinne, als sich die Situation sogar noch verschlechtern wird. Wenn ihr Nachfolger Jesu Christi seid, werdet ihr in den Krieg verwickelt sein. Jesus braucht nun eure Hilfe, und ihr wollt Ihn nicht enttäuschen. Wenn ihr an irgendetwas glaubt, dann glaubt dieser Feststellung! Ihr werdet Jesus nicht enttäuschen wollen! Meine Brüder und Schwestern, ihr versteht, dass wir kommen, um euch zu benachrichtigen, aber auch, um euch vorzubereiten, bzw. um euch tatsächlich zu beraten, wie ihr euch vorbereiten sollt. Es kann eine Zeit kommen, da ihr möglicherweise des Sakramentes der Eucharistie ganz und gar beraubt seid. Dies wird sich in einigen Bereichen der Welt ereignen. Das wird ein grausames und schweres Kreuz sein, aber ich versichere euch, dass der Himmel die Leidenden entschädigen wird. Ihr werdet durch die ständige geistige Kommunion mit Christus vereint bleiben. Ihr werdet Engel und Heilige um euch haben, die bereit sind euch zu trösten und zu führen. Ihr werdet sehr tapfer und sehr auf euren Jesus und auf euren Auftrag, Ihm zu dienen, fixiert sein. Selbst im Entfernen der Eucharistie kann euch der Feind nicht wirklichen Schaden zufügen. Versteht ihr? Der Feind kann Gott nicht von euch entfernen! Das kann er nicht! Er kann eure Seele nicht berühren! Er kann euch der Einheit mit Jesus nicht berauben! In dieser Hinsicht ist er machtlos, und ihr habt die ganze Macht des Himmels auf Abruf. Wer ist nun wirklich mächtiger? Falls euch dies widerfährt, eure Gegend betroffen ist, müsst

*ihr verstehen, dass es vorausgesagt wurde und dass euch dies der Wiederkunft des Königs der Könige näherbringt.*

**30. Juli 2004**

**HI. Ignatius**

*Wir haben viele Dinge zu besprechen, liebe Brüder und Schwestern, aber nur einige davon werden auf diese Weise mitgeteilt werden. Die anderen Dinge, über die wir sprechen wollen, werdet ihr auf herkömmlichere Weise erfahren. Viele von uns haben bedeutende geistliche Werke verfasst. Diese Schriften enthalten manchmal Aufzeichnungen unserer Kämpfe, die euch interessieren werden, wie ich weiß. Ihr könnt aber auch die Offenbarungen nachlesen, die Gott uns gegeben hat. Auf der Erde gibt es gerade jetzt einen großen Schatz an himmlischer Weisheit. Sucht in diesen Werken nach tieferem Wissen über Jesus und nach allem, was mit Gott zu tun hat. Wenn ihr diese Worte befolgt, werdet ihr interessiert sein, über uns und unsere eigenen Schwierigkeiten zu lesen. Dann werdet ihr verstehen, dass ihr nicht die ersten Menschen seid, die für den Glauben zu leiden haben. Wenn wir euch zum Vertrauen raten, werdet ihr auch verstehen, dass wir wissen, dass dies einen heldenhaften Akt eures Willens erfordern kann. Wir machen es uns nicht leicht, wenn wir zu euch sprechen, meine Freunde! Wir sprechen mit tiefem Ernst, mit reifer Überlegung und in voller Übereinstimmung mit Gottes Zielen für diese Mission. Ihr könnt also nicht in die Irre gehen, wenn ihr unsere Worte befolgt. Unsere Worte sind eins mit Gott, weil sie von Ihm und von der Einheit mit Ihm kommen. Wir sind eine himmlische Familie, alle zusammen, alle vereint. Ihr seid Teil dieser Familie, mit dem Unterschied, dass ihr eure Erlösung noch verdient. Würden wir zurückkehren, den Himmel mit all seinen Wundern und seiner Erquickung verlassen, um wieder für Jesus zu wirken? Natürlich würden wir dies tun. Es mag schwierig sein, den Himmel zu verlassen, besonders nachdem wir Ihn nun in diesem vollkommenen Sinn kennen, aber genau aus diesem Grund würden wir dieses Opfer wieder bringen. Wir würden alles für Ihn tun, und ich sage dies ohne Zurückhaltung und ohne Bedenken. Wenn ihr bei Jesus seid, werdet ihr sicherlich genau so fühlen. Die Leistung, zu der wir euch anspornen möchten ist die, dass ihr Ihm vollkommen dient bevor ihr Ihn vollkommen kennt. Diese Herausforderung meistert ihr durch euren Glauben, eure Liebe und euer in der Betrachtung erworbenes Wissen über Ihn. Dieses Wissen über Ihn ist Sein Geschenk an euch, aber Er kann euch diese Gnaden nicht schenken, wenn ihr diese nicht wollt und ihr euch entscheidet Ihn nicht anzunehmen. Ihr müsst bereit für Ihn sein, damit Er in eurer Seele wirken kann. Viele weisen Ihn jetzt zurück. Das ist ganz einfach die unerfreuliche Wahrheit. Wir würden die Wahrheit nicht vor euch verstecken, denn der Wahrheit wegen sind wir zu euch gekommen. Ihr braucht die Wahrheit, um sie als Waffe zu benutzen. Wenn jemand die Wahrheit sagt, hören die Menschen zu. Vielleicht werden sie böse, vielleicht leugnen sie die Wahrheit und versuchen dann, diese zu verstecken, aber sie werden euch hören. Und dann müssen sie eine Entscheidung treffen. Seht, meine Brüder und Schwestern, es gibt Seelen, denen die Wahrheit nicht angemessen vorgestellt worden ist. Ihr werdet das ändern. Wir werden euch zeigen wie. Ein Weg ist es, diese Worte zu verbreiten und jene zu unterstützen, die den Auftrag angenommen haben, diese Worte zu verbreiten. Diese Worte sind die Wahrheit. Sie werden sich verbreiten. Aber wenn ihr helfen könnt, solltet ihr helfen. Euer Lohn wird groß sein und ihr werdet ein Teil unserer Gemeinschaft sein. Ich bin Ignatius. Ich möchte euch allen helfen. Fürchtet euch nicht! Wenn ihr eine himmlischen Anweisung habt, die euch verwirrt, bittet mich um Hilfe. Ich bringe euch die Information, die ihr benötigt. Glaubt nicht, dass himmlisches Lernen nur etwas für Gelehrte ist. Die meisten Heiligen waren keine Gelehrten. Die meisten von ihnen waren einfache Leute, die Gott liebten. Versucht das! Versucht einfach zu sein! Versucht, Gott zu lieben! Ich liebe dich zärtlich, mein Freund.*

**30. Juli 2004**

**HI. Ignatius**

*Meine lieben Brüder und Schwestern! Ich habe große Freude an dieser Arbeit. Ich hoffe, ich kann etwas von dieser Freude an euch übermitteln. Ich habe viele Gründe erfreut zu sein. Erstens habe ich Freude daran, bei Gott zu sein und zu wissen, dass ich meine Zeit auf Erden aus Liebe zu Ihm beendet habe. Das macht mir Freude. Ich freue mich auch, weil Gott mir erlaubt, mit euch in dieser Mission der Barmherzigkeit für die Welt zu arbeiten. Gott beabsichtigt, es zuzulassen, dass viele Gnaden vom Himmel fallen. Wir, Seine auserwählten Heiligen, werden dafür verantwortlich sein, viele dieser Gnaden zu bringen. Aus diesem Grund sagen wir euch immer wieder, uns um Hilfe anzurufen. Wir haben viele Gnaden zu unserer Verfügung und sollten diese knapp werden, wird Er sie wieder auffüllen. Sie stammen sozusagen aus einer nie versiegenden Quelle, mit anderen Worten: Je mehr wir verwenden, umso mehr können wir erhalten. Bittet, bittet, bittet! Ich freue mich, weil die Zeit der Dunkelheit auf Erden sich dem Ende nähert. Wir lieben euch sehr! Denkt an den Freund auf Erden, den ihr ganz besonders liebt. Das kann ein Familienmitglied, ein Elternteil, ein Kind, ein Gatte, eine Gattin oder ein Arbeitskollege sein. Ihr möchtet das Beste für diese Person. Wenn ihr seht, dass sie einen Fehler macht, seid ihr betrübt und kränkt euch. Aber ihr hört nicht auf, sie zu lieben. In Wirklichkeit wünscht ihr diesem Menschen alles Gute und versucht, einen Weg zu finden, ihm zu erklären, dass er einen Fehler gemacht hat und sich sozusagen in einem Nebel befindet, während ihr klar erkennen könnt, wie er diesen Fehler in Zukunft vermeiden kann. So ergeht es uns mit euch. Wir*

*haben eure Fehler gemacht, wir haben eure Ziele erreicht und schließlich den Himmel. Nun möchten wir euch helfen. Die Tatsache, dass Jesus uns diesen Spielraum erlaubt hat, reizt uns sehr, da wir euch auf eine Weise helfen können, die normalerweise nicht möglich wäre. Stellt euch vor, wie sehr wir uns danach zu sehnen, damit zu beginnen. Aber ihr müsst bitten! Manche Gebete müssen ihren Anfang auf der Erde nehmen und die meisten Gnaden, die wir zur Verfügung haben, müssen als Antwort auf eure Gebete und Bitten geschenkt werden. Bitte, fangt damit an, uns um Hilfe zu bitten! Seid aber nicht wie Kinder, die neue Fahrräder verlangen, wenn sie keine neuen Fahrräder brauchen. Ich necke euch hier ein wenig, meine Freunde, aber ihr versteht, was ich meine. Bittet nicht um weltliche Dinge, die Jesus nicht gutheißt. Aber weil wir eure Freunde sind, werden wir nicht urteilen. Bittet also, aber falls ihr um etwas bittet, das unangebracht ist, werdet ihr es erkennen, weil wir euch ganz sanft unsere Missbilligung zeigen werden. Aber ihr werdet das nicht tun! Ihr werdet in Angelegenheiten, die für euch wichtig sind, um Hilfe bitten. Ihr werdet für eure Arbeit, eure Finanzen und eure Familien um Hilfe bitten; und wir werden helfen. Brüder und Schwestern, bittet uns darum, spirituellen Gewinn zu erzielen. Das erfreut den ganzen Himmel! So sollt ihr sagen: „Ignatius, ich verstehe nicht, wie ich so viel arbeiten und mich nicht um das Ergebnis all meiner Bemühungen sorgen kann.“ Ich werde euch helfen! Ich werde euch helfen, zu verstehen, warum Gott es oft zulässt, dass ihr euch für kleine Belohnungen abmüht. Es ist die Arbeit, die eure Seelen formt, mein Freund, nicht die Belohnung! Ihr arbeitet, um besser oder stärker zu werden oder ganz einfach, um Gottes Arbeiter zu sein. Gottes Arbeiter sind überall nötig. Viele von Gottes heiligsten Arbeitern verbrachten ihr Leben damit Böden zu kehren oder hinter anderen aufzuräumen. Sie waren Dienstboten auf Erden. Du musst glauben, dass sie Prinzen und Prinzessinnen im himmlischen Königreich sind. Arbeitet daher voll Freude! Habt Freude an eurer Arbeit! Ich liebe euch! Eure himmlische Mutter Maria liebt euch! Alle eure Brüder und Schwestern hier im Himmel lieben euch! Gott liebt euch! Und wir alle wollen euch helfen!*

\*\*\*\*\*

## **Das Laienapostolat Jesu Christi des wiederkehrenden Königs**

**Wir streben danach, mit Jesus in unserer täglichen Arbeit und durch unsere Berufung vereint zu sein, um Gnaden für die Bekehrung der Sünder zu erlangen. Durch unsere Mitwirkung mit dem Heiligen Geist wollen wir Jesus erlauben, durch uns in die Welt zu fließen und Sein Licht zu bringen. Wir tun dies in Verbindung mit Maria, der Gottesmutter, mit der Gemeinschaft der Heiligen, mit allen heiligen Engeln Gottes und mit allen unseren Gschwistern im Laienapostolat auf der Welt.**

---